

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 35 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 31. August 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5 %



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Haut-
erkrankungen. Enthält Kaliumsorbat und Cetylstearylalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.
30 g Creme Statt €14.99

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfinden.

Rolf Schnock mit der 225. Blutspende

Der Hinsbecker erreicht damit die höchste Anzahl an Blutspenden in Nettetal



Für 225-mal Blutspenden dankte der 2. Vorsitzende Karl Funke (rechts) dem Jubilar Rolf Schnock mit einer goldenen Ehrennadel mit Brillanten und Granat sowie einem Präsentkorb.

Foto: Koch

Heute mit Ihrer



Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko
Julia Winter
Xenia Klass

Fon 02241 260-112

Fax 02241 260-139

service@rautenberg.media

Rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

ZEITUNG DRUCK
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image.

WEB FILM
24/7 online. Perfekter Drehmoment.

Nettetal (hk). Für die 225. unentgeltliche Blutspende beim DRK-Blutspendedienst wurde in der vergangenen Woche der Hinsbecker Rolf Schnock geehrt. Im Rahmen der von der DRK in der Nettetaler Gesamtschule in Breyell durchgeführten Blutspenden ehrte ihn der 2. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Nettetal, Karl Funke, mit der „goldenen Ehrennadel mit 14 Brillanten und 1 echten Granat“ sowie der Ziffer 225 für die Anzahl der Blutspenden. Dazu gab es einen großen Präsentkorb. „Sie sind der erste Nettetaler, der diese Spendenanzahl

erreicht“, dankte Funke ihm. „Mit ihren 225 Spenden konnten 675 Leben gerettet werden. Sie ein Vorbild für die Jugend und den Gemeinschaftssinn.“ Rolf Schnock spendet sein Blut seit seinem 21. Lebensjahr, zum ersten Mal am 19. August 1970. Da er während der Lehre bei Rokal des Öfteren Nasenbluten hatte, animierte ihn sein Vater Hermann, der ebenfalls regelmäßiger Blutspender war, Blut zu spenden. Mit Beginn seiner Blutspenden verschwand auch das Nasenbluten. Damals konnte man nur zwei Mal pro Jahr spenden, später vier Mal.

Heute kann man alle 56 Tage, also ca. sechs Mal pro Jahr, spenden. Um diese Möglichkeit auszunutzen, spendet Schnock auch außerhalb von Hinsbeck, bzw. seit fünf Jahren in Nettetal, z.B. auch in Oedt, Straelen oder Aldekerk. Er selbst bezeichnet sich als „Reisender in Sachen Blutspenden“. „Das liegt wohl in den Genen“, meinte der Jubilar lächelnd, denn sowohl sein Vater (50-mal) als auch seine Brüder Theo (134-mal) und Karl-Heinz (143-mal) sind oder waren beim Blutspenden aktiv. „Das anschließende zusammensitzen und sich austauschen waren immer das

Schönste“, schwärmt er noch heute. Blutspenden sind möglich bis einen Tag vor dem 76. Geburtstag. Wie Gabriele Hoch vom DRK-Blutspendedienst West erzählte, werden die rund 500 Milliliter jeder Blutspende heute mit der „Apherese nach Maß“, einem medizinischen Verfahren zum Zerlegen des Blutes, für unterschiedliche Einsätze aufgeteilt. Dabei entstehen etwa 225 Gramm rote Blutkörperchen (Erythrozyten), die z.B. bei Geburten zum Einsatz kommen, etwa 225 Gramm Blutplättchen (Throm-

bozyten), die z.B. bei Krebserkrankungen Verwendung finden, sowie etwa 40 Gramm Blutplasma, dass z.B. bei Verbrennungen genutzt wird. „Und alle müssen bei unterschiedlichen Temperaturen gelagert werden. Ein großer Aufwand für einen unersetzlichen Stoff“, bemerkte sie lächelnd. Auch sie dankte dem Jubilar Rolf Schnock für seine 225 Spenden. „Wie außergewöhnlich diese Ehrung ist, zeigt sich daran, dass die Ehrennadel mit der Zahl 225 die Höchste ist, die das DRK bisher zu vergeben hat.“



GN-Wandertipp aktuell: Premiumwanderweg Arcen in den Maasduinen

Von *Jürgen Karsten*
Grenzland. Es geht bald in den Herbst und der ist eine bevorzugte Wanderzeit. Das ist die richtige Gelegenheit, unseren Leserinnen und Lesern einen besonders schönen Wanderweg vorzustellen, der diesmal über die nicht mehr vorhandene Grenze zwischen den Niederlanden und Deutschland führt. Es ist der Premium-Wanderweg Arcen in der Nationalparkregion Maasduinen. Seit dem Sommer 2019 ist dieser Wanderweg im Norden des Internationalen Naturparks Maas Schwalm Nette zum Premium-Wanderweg erklärt worden, der immer eine besondere Ehrung bedeutet und gut geeignet ist, mehr Menschen in diesen schönen Teil des Naturparks zu ziehen. Aufgrund der natürlichen Beschaffenheit der Landschaft und der hier besonders ausgeprägten und

charakteristischen Maasdünenlandschaft zwischen Gennep und Venlo wurde diesem Gebiet der Status eines Nationalparks in den Niederlanden zuerkannt. Um den Besuchern diese Schönheit der Natur nahe zu bringen, gibt es hier ein hervorragendes Angebot zur Naherholung, zu dem auch der hier vorgestellte rund 15 Kilometer lange Premium-Wanderweg „Landgoed Arcen“ gehört. Das Landgut und das Schloss Arcen gehörten einst unmittelbar zusammen. Hier beginnt die Premiumtour, führt dann durch den historischen Ortskern des kleinen Grenzstädtchens Arcen und entlang der Maas. Danach geht es über das Landgut des Schlosses, das unterschiedliche Waldarten von alten Eichen- und Buchenwäldern über Bruchwälder bis zu Mooren bietet. Die Jahrhunderte alte Kulturlandschaft sowie ein



So wird der schöne Wanderweg beworben

erst kürzlich entdecktes Labyrinth gehören zu den Besonderheiten der Route, wie das 400 Jahre alte Fort Hazenpoot aus dem Dreißigjährigen Krieg. Es gibt eine Vielfalt an kulturhistorischen Beson-

derheiten und abwechslungsreicher Landschaft. Start- und Endpunkt der Route sind die bekannten Schlossgärten, auf Niederländisch „Kasteeltuinen“, in Arcen am Lingsforter Weg. Die Route

ist komplett ausgeschildert. Am Parkplatz bei den Schlossgärten befindet sich ein Infoschild zur Route. Ferner steht an der Kasse der Schlossgärten Arcen ein Flyer zur Verfügung. Der Premium-Wanderweg

wurde für den Nationalpark De Maasduinen in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas Schwalm Nette, dem Routebureau Noord- en Midden-Limburg, der Stadt Venlo und der Stichting Het Limburgs Landschap entwickelt. Die Provinz Limburg hat das Projekt finanziell gefördert.

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Donnerstag, 07. September 2023**
 Annahmeschluss ist am: **04.09.2023 um 10 Uhr**
 Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
 GRENZLAND-NACHRICHTEN
 HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
 RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media
 V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski
 ERSCHEINUNG wöchentlich
 V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
 · Politik
 UBW Christian Wolters
 Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
 Andreas Sonntag
 Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
 Vera Thelen
 Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
 Aline Schniewind-Lipp
 Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.
 Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
 Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreich des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
 MEDIENBERATERINNEN
 Xenia Klass / Nadja Susko
 Julia Winter
 Fon 02241 260-112
 service@rautenberg.media
 VERTEILUNG
 Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de
 SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenberg.media
 REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media
 RAUTENBERG MEDIA ONLINE
 rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 twitter.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia
 ZEITUNG
 grenzland-nachrichten.de/e-paper
 SHOP
 rautenberg.media/anzeigen
 LOKALER GEHT'S NICHT
 Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.
 Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media
 ■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM
 RAUTENBERG MEDIA

Franks Sitzecke im September

Brüggen (fjc). Das Team des Kulturamtes der Burggemeinde Brüggen hat für Franks Sitzecke, der regionalen Talkrunde aus Brüggen und der Region, wieder interessante Gäste eingeladen, die vom Moderator Frank Schiffers interviewt werden. Zum nächsten Termin am Dienstag, 5. September, um 19.30 Uhr im Innenhof der

Burg Brüggen, Burgwall 4, (bei Regen im angrenzenden Kultursaal) werden erwartet: Thekla Boers aus Nettetal, die neben ihrer Arbeit im Brüggener Bürgerservice ehrenamtliche Standesbeamtin, Stadtführerin und Laienschauspielerin ist. Floris van Gils ist neuer Kirchenmusiker der Gemeinschaft der Gemeinden Brüggen-Niederkrüchten. Er

ist zuständig für sieben Kirchengemeinden in Brüggen und Niederkrüchten, zudem Chorleiter und hat neben Orgel und Kirchenmusik auch noch Theologie studiert. Verena Tophofen aus Grefrath ist Präventologin, Trainerin für Gesundheit und Lebenskompetenz, Yoga-Lehrerin und Mentaltrainerin. Sie unterstützt Menschen

dabei, ihren individuellen Weg zu mehr Selbstwirksamkeit, Stress-Resilienz und Gesundheitskompetenz zu finden. Friedhelm Leven war langjähriger Mitarbeiter des Brüggener Dachziegelwerkes Laumans. Er ist aktiv im Borner Karneval und für die Burundi-Hilfe, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiert.

Karten zum Preis von 6 Euro gibt es über www.ticketshop.nrw oder in der Tourist-Information in der Burg Brüggen.

Eigene Getränke und kleine Snacks können mitgebracht werden. Die Einnahmen des Abends kommen einem sozialen Zweck zugute.

IHK bittet zum Frühstück: Sorge um die Energiesicherheit ist groß

Grenzland. (jk-) Es gibt wohl aktuell kein Thema, das vielen Menschen im Lande so viel Kopfschmerzen bereitet wie die Energiesicherheit, die eigentlich eine große Energieunsicherheit ist. Seit dem Überfall Putins auf die Ukraine und dem seitdem

andauernden Krieg, aber auch durch die voranschreitende Energiewende, die aber noch immer nicht so recht zum Laufen kommt, durch den Ausfall gesicherter Versorgungsleistung und die dadurch drohenden Mangellagen ist die Unsicherheit bei den

Unternehmen am Niederrhein so groß wie schon sehr lange nicht mehr. Wie kann dauerhaft eine gesicherte Versorgung gewährleistet werden? Das ist auch das Thema einer Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, die für den 6. September, 8.30 bis 10 Uhr, in ihr Haus am Nordwall 39, in Krefeld zu einem „Energiesicherheits-Frühstück“ im Rahmen des IHK.-Netzwerks Energie und Klimaschutz einlädt, um mit den Gästen bei Kaffee und Brötchen das Thema Energiesicherheit zu

diskutieren. Philipp Artur Kienscherf vom Energiewirtschaftlichen Institut der Universität zu Köln wird in einem Impulsvortrag die kürzlich von der IHK NRW angefertigte Studie zur Versorgungssicherheit für NRW in 2030 vorstellen. Gemeinsam mit der Veröffentlichung hat die IHK NRW ein Monitoring zur Energieversorgung gestartet, mit dem die IHKs im Lande zu mehr Transparenz bei der Entwicklung der Versorgungssicherheit beitragen wollen. Die IHK Mittlerer Nieder-

rhein bietet zudem ihren Mitgliedsunternehmen mit der SME Management GmbH eine kostenlose Unternehmensplattform zum Thema Energiesicherheit an. Bei dem gemeinsamen Frühstück wird das Vorhaben vorgestellt und erläutert. Damit können die heimischen Betriebe sich über das immer wichtiger werdende Thema der betrieblichen Energiesicherheit informieren und kundig machen.

Die Frühstücksveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein ist kostenfrei.

Das Wetter am Wochenende
 Freitag 22 / 16 Grad
 Samstag 23 / 15 Grad
 Sonntag 23 / 14 Grad

Ehrgeiziges Projekt gestartet Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Seit 1. Juli dieses Jahres und noch bis zum 31. Dezember 2025 läuft ein Kooperationsprojekt des Kreises Viersen mit dem Wasser- und Bodenverband Mittlerer Niers, das im Rahmen des Förderprogramms „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ des Bundesumweltministeriums gefördert wird. Das Projekt trägt den Namen „NiersCon“ und ist ins Leben gerufen worden, um die Chancen und Risiken eines integrierten Managements des regionalen Entwässerungsgrabensystems zu untersuchen und zu analysieren, inwieweit

Wasser aus niederschlagsreichen Perioden für Trocken- und Hitzeperioden zurückgehalten werden kann. Dazu wird das Verbandsgebiet während der Laufzeit des Projekts untersucht und konkrete Rückhaltemaßnahmen werden vor Ort erprobt um herauszufinden, wie und welche Gräben für einen kontrollierten und dezentralen Wasserückhalt, eine gezielte Grundwasseranreicherung sowie eine kontrollierte Entwässerung genutzt werden können. Langfristig soll das Projekt eine innovative Lösung für einen nachhaltigen

regionalen Wasserhaushalt sein. „Aufgrund der immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse, vor allem im Sommer, ist es wichtiger denn je, mit dem NiersCon-Projekt Konzepte zur Klimaanpassung für das Gewässersystem zu erarbeiten“, sagt Rainer Röder, Dezernent für Planen, Bauen und Umwelt bei der Kreisverwaltung in Viersen. Und Parviz Marandi, Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes Mittlere Niers, ergänzt: „Mit diesem Kooperationsprojekt wollen wir die notwendigen Klimaanpassungsprozesse für eine nachhaltige

Entwicklung in Deutschland möglichst frühzeitig und systematisch angehen.“ Entscheidend für den Erfolg des Projekts wird die Zusammenarbeit zwischen der Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde des Kreises und dem Wasser- und Bodenverband sein, der für die Unterhaltung des Grabensystems zuständig ist. Durch die Zusammenarbeit soll sichergestellt werden, dass sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch die praktische Umsetzung durch umfassendes Fachwissen unterstützt werden, damit die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden können.

Bewerbung zum Wintersemester: Hochschule Niederrhein mit breitem Fächerspektrum

Grenzland. (jk-) Achtung, aufgepasst und nichts versäumen: Bis zum 15. September ist die Bewerbung für zulassungsfreie Studiengänge an der Hochschule Niederrhein noch möglich. Das Wintersemester beginnt am 1. September, Vorlesungsbeginn ist am 25. September. Die Hochschule Niederrhein ist nach eigener Aussage „eine der größten und leistungsfähigsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Deutschlands“. Sie deckt mit insgesamt 87 Bachelor- und 27 Masterstudiengängen ein breites Fächerspektrum ab und ist ganz auf den Bedarf der Region Niederrhein zugeschnitten. Die Hochschule Niederrhein bietet Studiengänge in vielen Feldern. Dazu gehören das Wirtschaftsingenieurwesen,

das Gesundheitswesen, die Wirtschaftswissenschaften, die Textil- und Bekleidungstechnik, Oecotrophologie, das Sozialwesen, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Chemie und Design. Dabei ist es bei all den vielen Angeboten für junge Leute gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Wer sich genauer informieren möchte, kann dies natürlich besonders gut direkt über die Website der Hochschule Niederrhein tun. Dort gibt es eine Eingabemaske, die einen leichten Einstieg vermittelt. Wer sich einen Überblick über das gesamte Studienangebot verschaffen möchte, hat dafür eine klassische Übersicht über die verschiedenen Studiengänge zur Verfügung.

Arbeiten Nordtangente Waldniel

Schwalmtal (fjc). Die Bauarbeiten an der Nordtangente (K8) im Bereich Waldniel gehen weiter. Zu diesem Wochenende soll der Kreisverkehr Amerner Straße (K25) wieder freigegeben werden. Im weiteren Verlauf der Arbeiten wird dann der Kreisverkehr mit dem Vogelsrather Weg gesperrt. Für Fußgänger und Radfahrer sind ortsnahe Umleitungen ausgewiesen, der PKW-Verkehr sollte die Baustelle möglichst weiträumig umfahren. Hier am Vogelsrather Weg/



Jetzt werden die Arbeiten an der Nordtangente im Bereich Vogelsrather Weg fortgesetzt. Foto: Franz-Josef Cohnen
Bahnhofstraße rechnet man Oktober, insgesamt wird ein der Nordtangente Anfang 2024 erwartet.

Kunstwerk aus dem Jahre 2007: „Parkwächter“ in den Niersauen muss saniert werden



Mitten im Grün der Niersauen steht der „Parkwächter“

Grenzland. (jk-) Im Jahre 2007 schuf der heute 88-jährige Künstler Wilhelm Schiefer aus Düsseldorf in den Niersauen eine Plastik, die „Parkwächter“ genannt wurde. Sie ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Das haben sich der Niersverband und der

Naturpark Schwalme-Nette gemeinsam vorgenommen. Die zwölf Meter hohe Konstruktion aus Fichtenholz steht in unmittelbarer Nähe zum Rastplatz Burgbenden in Grefrath-Oedt und gehört seit vielen Jahren zum Landschaftsbild der

renaturierten Niersauen. In den aufgemalten Fenstern der Plastik stehen vier silhouettenhafte Figuren, die jede in eine andere der vier Himmelsrichtungen schaut und somit sinnbildlich Wache über den Naturpark hält. Das Bauwerk, das aus Gründen mangelnder Standortsicherheit erneuert werden muss, soll in den kommenden Tagen zurückgebaut werden. Der Künstler Wilhelm Schiefer, der diesen großen Turm schuf, studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf Bildhauerei und in Bonn und Freiburg Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik. Seine Werke sind seit 1971 in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen von

Brüssel über Stuttgart bis Moskau ausgestellt worden. Schiefer ist Mitglied der Kaarster Künstlergruppe Salix. Ähnliche Konstruktionen des Künstlers wie in Grefrath-Oedt stehen in Kaarst und sind dort als „Brücken über den Nordkanal“ bekannt.

Seit 1980
Erfahrung schafft Vertrauen!

AUTOHAUS PARASILITI

Verkauf von Neu-, Gebrauch- & Jahreswagen
Unfallinstandsetzung / Wohnmobilservice

Kränkelsweg 17 · 41748 Viersen
Tel. 021 62 - 26 59 00 · Fax: 021 62 - 26 59 011
www.autohaus-parasiliti.de

Reifen Krenz

Reifendienst & Kfz Service
Meisterbetrieb

van-der-Upwich-Str. 35
41334 Nettetal-Lobberich
Tel. 02153 / 60 460
Fax 02153 / 899 545
www.reifenkrenz.de

✓ Ihr Partner für Reifen + Felgen
✓ Elektronische Achsvermessung
✓ Computergesteuerte Fehlerdiagnose

✓ TÜV + AU
✓ Bremsendienst
✓ Auspuffservice

WEEZE VIERSEN SCHWALMTAL

GIEBELS STRACK
VERMIETUNG VERKAUF

FÜR SIE VOR ORT IN VIERSEN

INDUSTRIERING 48
41751 VIERSEN
TEL. +49(0) 21 62 . 95 48 30

POWER IS OUR PASSION

BAUKRÄNE
VERMIETUNG / VERKAUF / REPARATUR
BAUBEDARF
KONFIGURATION FÜR JEDESITUATION
GEBRAUCHTMASCHINEN
GEWARTET & GEPRÜFT

WWW.GIEBELS-STRACK.DE

TZN auf einen Blick:

Neuer Film präsentiert das Technologiezentrum im Kreis

Grenzland. (jk-) Das Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein (TZN) in Kempen, das von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen betrieben wird, ist für viele Existenzgründer die erste Station auf dem Weg in eine hoffentlich günstige und erfolgreiche Selbstständigkeit. Viele sollen hier sozusagen laufen lernen, ehe sie sich, wie dies in vielen Fällen schon möglich war, bei entsprechendem Wachstum mit einem eigenen Gebäude aus der Gründungsphase verabschieden.

Auch als Tagungszentrum ist das TZN ein wichtiger Anlaufpunkt für viele

Unternehmen im Kreisgebiet. Mit modernen Sitzungssälen, die über eine entsprechende zeitgemäße technische Ausstattung verfügen, mit eigenem Sekretariatservice und einem Bistro im Haus bietet das TZN nahezu ideale Bedingungen.

Jetzt präsentiert sich das auch nach fast einem Vierteljahrhundert des Bestehens immer noch modern wirkende Gebäude am Industriering in der früheren Kreisstadt Kempen in einem Kurzfilm von lediglich knapp zwei Minuten Länge. Der Film, der jetzt fertig geworden ist und unter

<https://tzniederrhein.de/tzn-film/> abgerufen werden kann, stellt das Technologiezentrum mit all seinen Möglichkeiten vor. Er gibt einen guten und schnellen Überblick über die flexiblen Büro- und Montageflächen, in denen Unternehmen zu attraktiven Preisen ganz nach Bedarf räumlich wachsen können. Dargestellt werden der umfangreiche Service im TZN mit kostenfreien Parkplätzen rund um das Haus, klimatisierten Konferenz- und Tagungsräumen in ganz unterschiedlichen Größen und der schon genannten Cafeteria mit ihrer familiären Atmosphäre.



Auch heute noch modern: das TZN des Kreises in Kempen

Viele offene Veranstaltungen mit einem breit angelegten Themenspektrum bieten zudem beste Möglichkeiten für einen

regen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski sieht das TZN als ideale Plattform für Innovation,

Wissenschaft und Networking. Das alles soll der Film in aller Kürze zeigen. Er ist auf jeden Fall gut gemacht und sehenswert.

Musik verbindet über Grenzen

Kreismusikschule mit tollen Konzerten im Herbst

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Spötter sagen, das Beste am Kreis ist seine Musikschule. Tatsächlich ist die Kreismusikschule seit Jahrzehnten ein Garant für eine qualitätvolle Musikerziehung. Sie beginnt bei den „Musikwichteln“, zu denen Kinder schon ab dem ersten Lebensjahr gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen sind und geht weiter über die „Kreiselkinder“ ab zwei Jahren. In beiden Fällen findet der Unterricht einmal pro Woche statt. Buchbar sind die frühen Musik-

erziehungskurse jeweils zum 1. Januar, 1. Mai und 1. September eines jeden Jahres. Danach beginnt dann die sogenannte „Musikalische Früherziehung, die auf 24 Monate ausgelegt ist.

Im Kreisgebiet unterrichten an den unterschiedlichen Standorten insgesamt mehr als 60 Lehrkräfte in mehr als 40 verschiedenen Fächern. Inzwischen haben die Musikschülerinnen und Musikschüler die Möglichkeit, in rund 30 unterschiedlichsten Bands, Ensembles und Orchestern

mitzuspielen und ihr Können einzubringen. Jetzt stehen in den kommenden Monaten zwei große Konzertveranstaltungen der Kreismusikschule an, die Beachtung verdienen.

Zum „Euregionalen Streicher Play Inn“, das erstmals im Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium am 28. Oktober stattfindet, werden insgesamt fast 100 Musikschülerinnen und Musikschüler teilnehmen. Sie kommen nicht nur aus dem Kreis Viersen, sondern auch aus den benachbarten Niederlanden. „Musik

verbindet“ nennt sich der gemeinsame Probenstag, der ab 17 Uhr mit einem Abschlusskonzert in der Aula des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums stattfindet.

Gemeinsam ein Konzertprogramm einzustudieren und den grenzüberschreitenden Kontakt zu pflegen, ist der Sinn dieses gemeinsamen Musizierens über die Grenzen hinweg. Die Dozentinnen und Dozenten bereiten die jungen Musikanten in kleinen Gruppen auf die Zusammenarbeit im

Orchester vor. Gespielt werden Stücke von Pop bis Klassik. Beim Abschlusskonzert wird die Europahymne erklingen, Beethovens „Ode an die Freude“. Die Leitung hat Georg Klinkenberg. Der Eintritt ist frei.

Im November startet die Kreismusikschule dann wieder eines ihrer Familienkonzerte: „Ohrenschmaus - Musik beflügelt“ heißt es am Sonntag, 5. November, ab 15 Uhr, in der Festhalle in Viersen am Hermann-Hülser-Platz. Werke für Streich, Blas- und

Gitarrenorchester, für Kinderchor und Sologesang stehen auf dem Programm. Der Nachmittag wird mehr sein als ein reines Konzert zum Zuhören: Durch originelle Interaktionen soll das Publikum mit einbezogen werden, eine pfiffige Moderation tut ein Übriges, das Konzert zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Für Gehörlose wird es eine Gebärdensprache geben, so dass das Konzert für Hörende wie Gehörlose zum Ereignis wird. Auch hier ist der Eintritt frei.

Tage der Kunst

Orte - Zeiten - Künstler in Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). Die Tage der Kunst unter dem Titel „Aqua“ werden an diesem Wochenende das Bild in Schwalmtal bestimmen. Am Samstag, 2. September, um 15 Uhr wird Bürgermeister Andreas Gisbertz auf dem Waldnieler Marktplatz das Kunstevent eröffnen, bis 19 Uhr können dann die einzelnen Kunstorte im Gemeindegebiet besucht werden. Am Sonntag, 3. September, sind Besichtigungen möglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Tauchgänge im Solarbad sind möglich am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr, hierzu sind verbindliche Anmeldungen

unter www.tagederkunst.de erforderlich.

An folgenden Orten wird ausgestellt: Marktplatz Waldniel (Frank Göllmann), Schwalmtal St. Michael (Andreas Schmitten), Rathaus am Markt (Keisuke Matsuura, Stephan Stüttgen, Christian Voigt, Bart Koning und Christian Deckert), Versicherungsbüro Marktstraße 4 (Valerie Bongarz), Haus Gorissen, Markt 22 (Victor van Keuren), Atelier Buscher, Markt 14 (Margot Buscher), Heimatstube, Niederstraße 52 (Exponate zum Thema Wasser), Evangelische Kirche Lange Straße (Regine Schumann), Bethanien Kinder- und

Jugenddorf (Viktor Popov, Keisuke Matsuura und Karin Kneffel), Sebastianuskeller Schulstraße 13 - Eingang Bushaltestelle (Thorsten Vöhrs), Antoniusresidenz im Park, Schulstraße 28B (Klaus Heuermann), Solarbad, Schulstraße 54 (Michael Baerens, Steffen Jopp, Anna Mrzyglod, Kilian van de Water, Thomas Virnich, Klara Virnich, Pauline Gebauer, Doris Grossmann, Christof Lungwitz, Marian Fitz, Gisela Happe, Tina Menschner und Michael Baerens). Außerdem stellen als „Außenposten“ zum Thema Wasser in ihren Ateliers aus Eva-Maria



Das Solarbad in Waldniel ist ein besonderer Schwerpunkt bei den Tagen der Kunst in Schwalmtal. Foto: Franz-Josef Cohnen

Leewe (Vogelsrath 6A9 und Heidrun Pielen (Schier 1).

Der Zutritt zu allen Kunstorten ist kostenlos.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.tagederkunst.de.

Zum Ende des Schuljahres: Praktische Biologie mit dem Naturpark



Vor Ort Gewässergüte erkundet: Schulklassen beim Naturpark

Grenzland. (jk-) Das könnte ein Beispiel für Schulklassen aus dem Grenzland sein: Kurz vor dem Ende des Schuljahres stand beim Leistungskurs Biologie des Franz-Meyers-Gymnasiums in Mönchengladbach Praxis auf dem Lehrplan. Gemeinsam mit ihrer Fachlehrerin Susanne Maibaum und dem für diesen Bereich verantwortlichen Naturparklehrer Karl-Wilhelm Kolb untersuchten die Schülerinnen und Schüler ein Gewässer im Bereich des Bungtbachs. Der Bungtbach wird durch Regenwasser gespeist und führte aufgrund der Trockenheit in den zurückliegenden Wochen leider kaum noch Wasser und konnte nicht erforscht werden.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Mönchengladbach, die zum Naturparkgebiet gehört wie auch

der Kreis Viersen und Teile des Kreises Kleve, und der NEW konnten die Untersuchungen dann doch noch durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler ermittelten zunächst die Strukturgüte und analysierten chemische Parameter wie den pH-Wert, den Nitratwert und auch den Sauerstoffgehalt des Wassers. Zuletzt wurde die Gewässergüte dann noch einmal anhand von Wasserlebewesen über den Saprobienindex bestimmt. Das Ergebnis nach etwa drei Stunden praktischer Arbeit ergab, dass sich das Gewässer mit Güteklasse 3 in einem nur mäßigen Zustand befindet. Die eigentlich gewünschte Artenvielfalt konnte als Indikator für eine gute Wasserqualität nicht nachgewiesen werden. Entdeckt und bestimmt wurden unter anderem Wasserasseln,

Schlamm Schnecken, Flohkrebse, Rollegel und Schlammfliegenlarven, also Organismen, die in belasteten Gewässern vorkommen. Der Naturpark Schwalm-Nette bietet mit seinem Naturparklehrer Karl-Wilhelm Kolb immer wieder derart für die Schülerinnen und Schüler aufschlussreiche praktische und lehrreiche Erfahrungen vor Ort in seinen zahlreichen Unterrichtsangeboten an. Schulen sollten sich dazu rechtzeitig anmelden.

Neue Sitzgelegenheit am 3-Gemeinden-Eck



Freuen sich über die Bank am 3-Gemeinden-Eck, v. links: Jürgen Heinen, Andreas Hermanns, Andreas Gisbertz und Lothar Birnbach. Foto: Gemeinde Schwalmthal

Grenzland (fje). Etwas südwestlich des Borner Sees treffen die Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmthal aufeinander. Auf Initiative der Grünen Schwalmthal hat die Sparkasse Krefeld eine Sitzgelegenheit am 3-

Gemeinden-Eck an der Schwalm gestiftet. Zudem pflanzte Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns 3 Ulmen am neuen Deich an der renaturierten Schwalm. Am 21. August wurde die Sitzgruppe in der Nähe des

Borner Sees offiziell durch Bürgermeister Andreas Gisbertz, Vorstandsvorsitzender Lothar Birnbach, Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns und Jürgen Heinen (Die Grünen) an die Besucher und Wanderer übergeben.

Vierte „Glabbacher Kleen Kärmes“

Hinsbeck (hk). In Verbindung mit der St. Hubertus-Bruderschaft Hinsbeck-Glabbach veranstaltet die Bayernstube am Samstag, 2. September, ab 14 Uhr die vierte Auflage der „Glabbacher Kleen Kärmes“. Diese ist terminlich dem Einweihungsdatum der Hinsbecker Pfarrkirche St. Peter angepasst, die das Datum der früher im

Hinsbecker Zentrum stattfindenden Kirmes vorgab. Eine kleine, aber feine „Kleen Kärmes“ rund um die Bayernstube mit diversen Kirmesattraktionen für Groß und Klein, einem leckeren Imbissangebot und kühlen Erfrischungen im Biergarten. Hierzu sind alle Interessierten, insbesondere natürlich die Eltern mit ihren Kindern, herzlich eingeladen.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

neue Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha

ist da!

Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!

Musterthal, im Juli 2023

Die Ni...

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*

Liebe Franziska,

zu Deinem ersten Geburtstag wünschen wir Dir einen tollen Start. Alles Liebe Mama, Papa und Patte!

Musterthal, im Juli 2023

F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*

Herzlichen

Lohnen, im Dezember 2023

F597
90 x 50 mm
ab 20,50*

Hochzeit.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Horst und Sabine Meyershagen

Abitur

...du hast es geschafft!

Lieber Tim-Lukas, herzlichen Glückwunsch!

Deine Eltern
Marianne & Klaus-Peter Mustermann
Musterhausen, im Juli 2023

FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,00*

Wohnung!

Moderne Maisonette-Wohnung, 2. Etz, 125 qm, 2 Parketthallen, voll ausgestattete Küche, großer Balkon, Garage, komplett neu renoviert, gut gelegen, zentrumsnah, Küche kann übernommen werden. Für 820 € Kaltmiete zu vermieten.

Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*

Ja.

Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann

Am 12. März 2023 haben wir uns um 12:30 Uhr in der St. Mustermann Kapelle in Musterhausen.

Die Polsterbank findet ab 1. April 2023 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.

FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,50*

DANKSAGUNG

Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind. Es fühlen die Worte, wenn diese Menschen seinen letzten Weg geht.

Für die wohlwollende Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters.

Michael Muster

sprechen wir unseren Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Muster)

Das Sechswochenmahlten wird am 18.09.2023 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Musterdorf.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Einbrüche in zwei Grundschulen - iPads gestohlen

Brüggen-Bracht/Viersen-Süchteln (ots). In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch haben Unbekannte in zwei Grundschulen im Kreis Viersen eingebrochen. Betroffen waren die Grundschule in Bracht am Alster Kirchweg und die Grundschule in Süchteln an der Mosterzstraße. In der Grundschule in Süchteln wurde der Einbruch gegen 4 Uhr am Mittwochmorgen entdeckt. Die Unbekannten hatten das gesamte Gebäude durchwühlt und etwa 30 iPads mitgenommen. Zuletzt war

das Schulgebäude am Dienstagabend gegen 19.30 Uhr genutzt worden, da war noch alles in Ordnung gewesen. In der Grundschule in Bracht entdeckten Hausmeister und Lehrkräfte den Einbruch gegen 7 Uhr. Hier fehlten rund 40 iPads und ein Tresor, der im Büro untergebracht gewesen war. An dieser Schule hatte es am Dienstag einen Elternabend gegeben, der bis gegen 22 Uhr dauerte. Bis dahin war auch hier alles in Ordnung. Die Kriminalpolizei ermittelt und bittet um Hinweise auf

verdächtige Beobachtungen rund um beide Tatorte. Wer hat in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch rund um den Alter Kirchweg in Bracht und im Bereich der Mosterzstraße in Süchteln verdächtige Beobachtungen gemacht. Vielleicht auch etwas, das im Moment der Beobachtung nicht verdächtig war, jetzt aber in anderem Licht erscheint? Hinweise bitte unter der Rufnummer 02162/377-0. / hei (820) Rückfragen bitte an: Pressestelle Kreispolizeibehörde Viersen

Einbruch in Fahrradgeschäft Polizei sucht Zeugen

Nettetal-Hinsbeck (ots). Am frühen Samstagmorgen, 26. August, gegen 2 Uhr, kam es in Nettetal-Hinsbeck auf der Straße Im Windfang zu einem Einbruch in ein Geschäft. Hierbei wurde durch bislang unbekannte Täter eine Schaufenster-

scheibe eingeschlagen und es wurden mehrere E-Mountainbikes entwendet. Ein Zeuge war zuvor durch das Klirren der Scheibe auf den Einbruch aufmerksam geworden und rief die Polizei. Durch die Kriminalwache

erfolgte die Spurensicherung am Tatort. Die Polizei bittet Zeugen, die zur genannten Zeit etwas Verdächtiges auf der Straße Im Windfang festgestellt haben, sich unter der Telefonnummer 02162/377-0 zu melden.

Geldautomat gesprengt

Nettetal-Breyell (ots). In der Nacht von Sonntag auf Montag ist gegen 4.25 Uhr der Geldautomat der Sparkasse in Breyell am Lambertmarkt gesprengt worden. Die Explosion weckte viele Menschen im Ort. Nach der Tat verschwanden die Tatverdächtigen - ihre genaue Anzahl steht noch nicht fest - mit einem dunklen Kombi in Richtung A61. Das Kennzeichen, das an dem Wagen angebracht war, hatte einen gelben Grund, möglicherweise stammte es aus den Niederlanden. Die Menschen aus dem

Haus, in dem die Sparkassenfiliale untergebracht ist, sowie einige Anwohner wurden aus Sicherheitsgründen zunächst evakuiert. Sie durften später in ihre Wohnungen zurückkehren, nachdem ein Statiker die Standsicherheit überprüft hatte. Verletzt wurde niemand. Zurückgelassener Sprengstoff wurde am Morgen auf einem Feld außerhalb der Ortslage kontrolliert gesprengt. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 0211/870-0 mit der Polizei in Düsseldorf in Verbindung zu setzen. Wer Fotos oder Videos im

Zusammenhang mit der Tat gefertigt hat, kann diese hier hochladen: https://nrw.hinweisportal.de/2022051912_gaa_sprengung.

Tödlicher Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 9

Schwalmtal-Amern (ots). Am Samstag, 26. August gegen 18.50 Uhr befuhr ein 60-jähriger Schwalmtaler die Roermonder Straße (K9) aus Fahrtrichtung Niederkrüchten kommend in Fahrtrichtung Waldniel mit seinem PKW. Aus bislang unbekannten Gründen kam er mit seinem Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab. Der PKW prallte schließlich gegen

zwei Bäume. Durch den Unfall wurde der Fahrzeugführer schwer verletzt und wurde durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus in Mönchengladbach eingeliefert. Seine 21-jährige Beifahrerin aus Schwalmtal wurde im PKW durch den Aufprall eingeklemmt und verstarb trotz Reanimationsmaßnahmen noch am Unfallort. Für die Dauer der

Unfallaufnahme wurde die Kreisstraße außerhalb geschlossener Ortschaft vollständig gesperrt. Ein Verkehrsunfallaufnahme-Team der Essener Polizei unterstützte die Viersener Kollegen bei der Unfallaufnahme. Dem Fahrzeugführer wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein wurde sichergestellt.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Einbruch in Flughafengaststätte

Greifath (ots). In der Nacht zu Sonntag, 27. August, gegen 2.30 Uhr, brachen Unbekannte in die Gaststätte auf dem Flugplatz Niershorst

in Greifath ein. Der oder die Täter öffnete ein Fenster und durchsuchten mehrere Räume und Schränke. Ob etwas gestohlen wurde, steht

noch nicht fest. Hinweise auf Tatverdächtige bitte an die Kriminalpolizei über die zentrale Rufnummer der Polizei 02162/377-0.

Pedelec-Fahrer stürzt und wird schwer verletzt

Nettetal-Kaldenkirchen (ots). Am Montag, 28. August gegen 13 Uhr, fuhr ein 64-jähriger Kaldenkirchener mit seinem Pedelec

auf der Von-Alpen-Straße in Richtung Buschstraße. Er schaute nach hinten, verlor dabei die Kontrolle über sein Pedelec und stürzte über den

Lenker auf die Straße. Er wurde dabei verletzt und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1

Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23

Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9

Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8

Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19

Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54

Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23

Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5

Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102

Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13

Edeka-Markt
Johannesstraße 14

ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8

GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1

GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9

Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30

Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8

Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60

Lotto Ulrike Tholey
Annastraße 13

Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4

Lotto Withofs
Kölner Straße 5a

PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a

Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18

Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22

Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67

Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a

Travel + Deco
Reiseagentur Withofs

Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21

Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1

Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64

Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5

REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149

REAL
Kanalstraße 51-55

Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur **zwei Euro**

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin

rtv

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

LKW erfasst Fußgänger

Nettetal-Kaldenkirchen (ots). Ein 61-jähriger Fußgänger verletzte sich beim Zusammenstoß mit einem LKW schwer. Gegen 16:30 h befuhr ein 55-jähriger LKW-Fahrer aus Rumänien die Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Poststraße. Unmittelbar hinter der Zufahrt zum Bahnhof kam es in der schlecht einsehbaren Kurve zum Zusammenstoß mit dem plötzlich auf der Fahrbahn befindlichen Fußgänger aus Süchteln. Nach dem Zusammenstoß stürzte der Fußgänger auf die Fahrbahn und verletzte sich schwer. Die genauen Umstände des Unfallhergangs sind noch Gegenstand weiterer Ermittlungen.



Neuer König für Schellerbaum



Neuer Hofstaat mit Damen in Schellerbaum: König Thomas Joppen (Mitte) mit seinen Ministern Markus Jansen (rechts) und Lukas Küskens, ganz links Adjutant Andre Tacken.

Foto: Bruderschaft

Schellerbaum (fjc). Das nächste Schützenfest in Schellerbaum ist gesichert! Die kleine, aber sehr aktive St. Georg Schützebruderschaft hat einen neuen König. Am 19. August war der Vogelschuss angesetzt. Nach einer kurzen Andacht

am Kreuz, dem Ehrenmal für die Kriegsoffer in Schellerbaum, begann gegen 16 Uhr das Königsschießen. Mit dem 68. Schuss gelang es Thomas Joppen, Schießmeister der Bruderschaft, den Vogel aus dem Kasten

zu holen. Zu seinen Ministern ernannte er Lukas Küskens und Markus Jansen, Königsadjutant ist in bewährter Tradition Andre Tacken.

Ein Ehrenschießen der befreundeten Bruderschaften schloss sich an. Am Abend startete dann auf dem Gelände des Schützenheimes der Krönungsball. Der Kirmesterrin für das nächste Jahr wurde verlegt: Erst für August 2024 ist der Aufzug für König Thomas geplant.

Die Familie Joppen ist erprobt im Königsspiel. Vater Hans-Willi errang bereits dreimal die Königswürde und durfte sich somit „Kaiser“ nennen. Bruder Daniel war ebenfalls schon König. Lediglich Bruder Marcel hat den Titel noch nicht erlangt, aber dafür leitet er als 1. Brudermeister die Geschicke der Schützen in Schellerbaum.

Kindermühlentag



Führungen und Kindertrödel gibt es am Sonntag in und an der Brachter Mühle.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Bracht (fjc). An diesem Sonntag, 4. September, lädt der Trägerverein Heimatmuseum Brachter Mühle zu einem Kinder-Mühlentag ein. Zwischen 12.30 Uhr und 14 Uhr gibt es für Kinder von sechs bis zwölf Jahren besondere Führungen (bitte

anmelden unter informationpt4@gmail.com). Von 12 Uhr bis 16 Uhr findet ein Kinder-Trödelmarkt rund um die Mühle statt. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte ebenfalls anmelden unter informationpt4@gmail.com.



Wir räumen auf!

Burggemeinde Brüggen beim World Cleanup Day

Brüggen (fjc). Am Samstag, 16. September, findet der weltweite World Cleanup Day statt. Dann wird in über 190 Ländern ein starkes Zeichen für eine saubere und müllfreie Umwelt gesetzt. In diesem Jahr beteiligt sich auch die Burggemeinde Brüggen erstmalig an dieser Aktion.

Klimaschutzmanager Dr. Guido Dericks und die Familienbeauftragte Michaela Mevissen organisieren gemeinsam dieses Event in Brüggen. Nach dem Motto „Die Welt verändert sich durch dein Vorbild“ sollen mit allen motivierten Müll-Sammlern die Ortskerne Brüggen, Bracht und Born, sowie Parkanlagen, Beete, Wanderwege und Straßenränder von herumliegendem Müll befreit werden.

Der „World Cleanup Day“ ist ein Projekt der Bürgerbewegung „Let's Do It!

World“. Dieser weltweite Aktionstag findet jährlich am dritten Samstag im September statt. Durch die Cleanups sollen ein weltweites Bewusstsein geschaffen sowie der Umwelt- und Naturschutz gefördert werden.

Alle Brüggener und Brüggenerinnen sind herzlich eingeladen, sich am Samstag, 16. September, von 10 Uhr bis 14 Uhr mit Ihren Freunden, Familien und Nachbarn zu beteiligen. Gerne kann natürlich auch in der eigenen Wohnstraße gesammelt werden. Vereine können sich ebenfalls für diese Aktion anmelden. Die Burggemeinde Brüggen nimmt die Anmeldungen (Personenzahl und Sammelgebiet) gerne per Email unter guido.dericks@brueggen.de entgegen.

Der Aktionstag soll möglichst viele Schulen und Kitas motivieren sich zu

Claudia Nölkes und Bürgermeister Frank Gellen übergaben jetzt die Trinkflaschen in der Grundschule Brüggen-Born. Bürgermeister Gellen unterstrich die Bedeutung einer ganzheitlichen Bildung, die neben dem Wissenserwerb den Kindern gesunde Gewohnheiten und

Verantwortung für die Umwelt vermittelt. Die nachhaltige Trinkflasche mit einem Fassungsvermögen von 0,7 Litern eignet sich ideal für Schule, Sport und Freizeit. Die zwei praktischen, gegenüberliegenden Griffmulden sorgen für einen sicheren Halt, selbst für kleine Hände.

Trinkflaschen für Erstklässler



Schulleitung Claudia Nölkes (links) und Bürgermeister Frank Gellen überreichen die Trinkflaschen in der Grundschule Born.

Foto: Julia Lacher/Westenergie

Verantwortung für die Umwelt vermittelt. Die nachhaltige Trinkflasche mit einem Fassungsvermögen von 0,7 Litern eignet sich ideal für Schule, Sport und Freizeit. Die zwei praktischen, gegenüberliegenden Griffmulden sorgen für einen sicheren Halt, selbst für kleine Hände.



Für ein sauberes Brüggen, v. links: Klimaschutzmanager Dr. Guido Dericks, Bürgermeister Frank Gellen, Familienbeauftragte Michaela Mevissen.

Foto: Gemeinde Brüggen

beteiligen. Daher wurde zusätzlich zum Samstag als weiterer Aktionstag der Freitag, 15. September, als Cleanup Day für die Schulen und Kitas ausgewählt. Schulen und Kitas können sich gerne per Email unter michaela.mevissen@brueggen.de

anmelden. Nähere Informationen zu Ausgabestellen von Müllsäcken und Rückgabe von gesammeltem Müll sowie gemeinsamen Start- und Treffpunkten bzw. Sammelgebieten werden nach Anmeldung mitgeteilt.

Mitgliederversammlung TV Lobberich

Nettetal. Zu Beginn der Versammlung verweist der 1. Vorsitzende Marcus Optendrenk auf sein Grußwort in unserer aktuellen Vereinszeitschrift „Blickpunkt“. 25 Sportarten bieten wir inzwischen an, darunter unsere neuen Angebote Aquafitness, Kinderschwimmen und Yoga, die alle sehr gut angenommen werden. Darüber hinaus betont der Vorsitzende die Wichtigkeit und Bedeutung von Ehrungen und dankt allen für ihre Vereinstreue und insbesondere jenen, die sich tagtäglich für unseren Verein engagieren. Zehn Mitglieder werden für 25 Jahre Vereinstreue geehrt, dies sind Burkhard Giebelen, Stefan Heesen, Moritz Herrmann, Elisabeth Klaas, Melanie Ruhl, Birgit und Rainer Siemes, Josef Thofondern, Lara Wedershoven und Lotte Weyers. 40 Jahre im TV Lobberich sind Werner Feltges, Marlene Heimes, Hanno Helgers, Christel Inderhees,

Rita Lemkens, Thomas Leuf, Leni Liehnen, Ilka Mannheim, Ursula und Walburga Strötges, Hans-Gerd Strucker, Herbert Tüffers und Renate Wesch. Seit 50 Jahren ist Erika Fretz. 60 Jahre hält uns Hans-Willi Schatten die Vereinstreue. Den Vereinsbestenpokal erhält in diesem Jahr die 1. Herrenmannschaft der Fußballabteilung für ihren Aufstieg in die Kreisklasse B. Es werden 20 Jugendliche als erwachsene Mitglieder in die Stammbabteilung aufgenommen. Große Sorgen bereiten die fehlenden Zeiten auf Sportanlagen in Nettetal, nicht nur durch die Schließung der Sporthalle Stüchtelner Straße, in der Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht sind, womöglich auf unabsehbare Dauer. Zeiten auf Sportanlagen sind die Grundvoraussetzung dafür, dass wir gemeinsam Sport betreiben können. Nach anderthalb Jahren fanden sich auch nach vielen Gesprächen keine städtischen Alternativen. Die im Eigentum der Stadt Nettetal stehende ehemalige Tennishalle (Hattrick Hall) wurde langen Verhandlungen in eingeschränkter Nutzbarkeit zur Verfügung gestellt. Hierhin können provisorisch die Fußballer sowie die Bambinis der Leichtathletik im Winter ausweichen. Nach vorne geschaut sehen wir weiter keine zeitnahe



Lösung des Problems. Da das Projekt Ärztehaus mit Gymnastikhalle nicht realisiert wird, wird es kein Ersatz für die abgängige Halle am Krankenhaus geben. Eine Analyse eines Instituts für ein Sportkonzept in Nettetal ist in Arbeit, aber löst das unmittelbare Problem der fehlenden Sportzeiten nicht, denn eine solche Auswertung dauert, und eine Umsetzung kann in absehbarer Zeit kaum erfolgen. Blick nach vorne: Die Zukunft unseres Vereins soll durch eine so genannte Vereinswerkstatt noch stärker in den Fokus genommen werden. Wir haben bereits eine Zielgruppe im Alter zwischen 18 und 60 per E-Mail eingeladen, sich gemeinsam mit dem Vorstand mit diesem Thema zu beschäftigen. Selbstverständlich kann diese Zielgruppe ausgedehnt werden: Jedes Mitglied ist eingeladen sich zu beteiligen

und zu überlegen, wo gute Angebote sein könnten, was wir anders machen könnten, was wir brauchen und wen wir ansprechen können. Ziel ist es, die vertrauten Bahnen ein Stück weit zu verlassen

und auch einmal quer zu denken. Nur wenn wir uns bewegen, schaffen wir Zukunft! Durch ein Förderprojekt Digitalisierung der EU und des Landes wurden die Geschäftsstellen mit neuer Technik versehen, ein neuer Laptop für Handballer konnte angeschafft werden sowie Tablets für Musik und anderes für Clubhaus, Kinderturnen und Aquafitness. Der Vorsitzende lädt herzlich ein, unsere Vereinsanlage im Rosental mit ihrer schönen Terrasse und Gastronomie zu nutzen. Er betont nochmals, dass dies eine Vereinsanlage für alle ist, nicht nur für Tennisspieler. Sie soll ein Zuhause für uns

alle sein, wo man sich auch nach einer Radtour oder einem Spaziergang bei einem kühlen Getränk und einer kleinen Speise aufhalten kann. Die Kassenlage des Vereins ist gesund und stabil, wir sind nach wie vor schuldenfrei. Unser Beach Feld - gefördert durch das Programm Moderne Sportstätten 2022 - ist „ready to play“ für Volleyball und Handball. Für unser Clubhaus steht der Austausch unserer uralten Ölheizung an. Eine neue Heizungsanlage mit Wärmepumpentechnik plus Fotovoltaik ist in Planung, Förderanträge werden gestellt.



Stadtradeln: Siegerehrung im Nettetaler Rathaus

Nettetal. Vom 1. bis zum 21. Juni beteiligte sich die Stadt Nettetal zum siebten Mal an der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnis. Die Radelnden in Nettetal traten auch in diesem Jahr wieder ordentlich in die Pedale. Insgesamt nahmen 422 aktive Radlerinnen und Radler teil, davon fünf Mitglieder des Stadtrates. Sie legten 115.905 Kilometer zurück und vermieden damit 19.000 Kilogramm CO2 im Vergleich zu Autofahrten. Damit belegt Nettetal verglichen mit den anderen Kommunen aus dem Kreis Viersen den dritten Platz hinter den Städten Viersen und Kempen. In dieser Woche zeichnete Bürgermeister Christian Küsters die besten Teams und

Radelnden aus Nettetal im Rahmen einer Preisverleihung und Siegerehrung im Rathaus aus. In Nettetal schlossen sich 37 Teams (Stadtverwaltung, Sportvereine, Familien, Freundeskreise, Arbeitskollegen und auch Fraktionen) zusammen. Das größte Team mit 62 aktiven Radelnden war das Team „Städtisches Krankenhaus Nettetal und NetteVital“. Dieses Team sammelte gleichzeitig mit 19.387 Kilometern auch die meisten Kilometer. Auf Platz zwei folgt das Team „Union Nettetal“, welches 13.929 Kilometer zurückgelegt hat. Den dritten Platz belegt das Team „RKCL Ruder- und Kanu-Club Lobberich“ mit einer Gesamtfahrleistung

von 9.912 Kilometern. Relativ betrachtet, also je gefahrene Kilometer pro Kopf, geht der erste Platz an das Team „Union Nettetal“. Pro Kopf haben die Teammitglieder in den drei Wochen 819 Kilometer zurückgelegt. Den zweiten Platz belegt das Team „VollePower“. Die Bronze-Medaille ging an das Team „Breyeller Radler“. Drei Teilnehmer zeichneten sich durch eine beachtliche Einzelleistung aus. Gert Lüneberg aus dem Team „Union Nettetal“ legte in drei Wochen 2.575 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und erreichte damit den ersten Platz. Der Zweitplatzierte ist Torsten Frieters, ebenfalls vom Team „Union Nettetal“, der insgesamt 2.472

Kilometer fuhr. Auf dem dritten Platz liegt Hartmut Ploenes, vom Team „Städtisches Krankenhaus Nettetal und NetteVital“ mit 2.221 Kilometern Fahrleistung. Als Anerkennung überreichte Bürgermeister Christian Küsters Medaillen, Urkunden und Preise von NetteVital und Finlantis an die besten Einzelradler, die Teams mit den meisten gefahrenen Kilometern pro Kopf sowie an die Teams mit den insgesamt am meisten gefahrenen Kilometern.: „Ich freue mich über die beachtliche Steigerung bei der Anzahl der Teilnehmenden und gefahrenen Kilometern in Nettetal. Das zeigt, dass Radfahren hier beliebt ist



Foto: Stadt Nettetal

und der Gesundheits- und Klimafaktor geschätzt“, so Nettetals Bürgermeister.

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnis und wird

von den Partnern Ortlieb, ABUS, Stadthelm.de, TERN, WERTGARANTIE, Busch + Müller, Schwalbe, WSM und Paul Lange & Co. unterstützt.

Rochusmesse unter freiem Himmel



Wieder gut besucht war die unter freiem Himmel gehaltene Rochusmesse an der Rochuskapelle in Hinsbeck-Hombergen. Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Mit rund 220 Besuchern war auch in diesem Jahr die an der Rochuskapelle in Hinsbeck-Hombergen gefeierte Rochusmesse gut besucht. Die Messe wird alljährlich im Wechsel von den Pfarren Hinsbeck und Leuth durchgeführt. In diesem Jahr hatte die Leuther Pfarre die Organisation inne, während Pfarrer Benedikt Schnitzler aus Kaldenkirchen die Messe zelebrierte, die musikalische Leitung hatte das Pfarrorchester Leuth. Der Eingang zur Rochuskapelle befindet sich gegenüber dem Seiteneingang zum Schloss Krickenbeck. Dort wird jeweils am Samstag nach dem Rochustag (16. August)

unter freiem Himmel eine Messe gefeiert, an der Gläubige beider Konfessionen teilnehmen. Die auf einer Anhöhe stehende, erstmals 1688 erwähnte Kapelle, mit dem davor unter einem Lichtsegel stehenden Altar und der rund 300 Jahre alten Statue des Hl. Rochus, davor in einer Vertiefung die Besucher, alles umgeben von großen, alten Bäumen und Sträuchern, zieht die Menschen an. Mehr Ursprünglichkeit und Naturbezogenheit gehen nicht. „Ich freue mich, dass heute nicht nur „Jriisköpp“ (grauhaarige, ältere Menschen) hier sind, sondern auch viele junge Menschen. So hat diese Tradition

hoffentlich noch lange Bestand“, freute sich Pfarrer Schnitzler. Vor und nach der Messe verkauften Mitglieder der Nachbarschaft Hombergen, die die Rochuskapelle und ihre Umgebung in Ordnung halten sowie das Innere der Kapelle schützen und pflegen, wie in früherer Zeit Apfeltaschen. Dieser Brauch stammt noch aus alter Zeit, als im Rahmen der Rochusmesse auch eine Kirmes veranstaltet wurde, bei der neben Artikeln für das tägliche Leben, wie Besen, Rechen und Spaten, auch leckere Apfeltaschen verkauft wurden. Dieser Brauch wird bis heute von der Nachbarschaft hochgehalten.

Dorfmuseum Hinsbeck geöffnet



Eine große Anzahl von Bildern Hinsbecker Künstler repräsentiert das Künstlerdorf Hinsbeck. Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Jeweils am ersten Sonntag im Monat, also dieses Mal am 2. September, öffnet das Dorfmuseum des VVV Hinsbeck (Straße „Auf der Schomm“) von 11 bis 17 Uhr seine Türen. In dieser Zeit können sich Interessierte über die Geschichte des

Ortes, der Hinsbecker Vereine, der Kirche und der Gemeinde informieren. Hinzu kommt eine Künstlerecke mit Werken von (fast allen) Hinsbecker Künstlern sowie der große Bereich „Wohnen in den 30er Jahren“. In der Sonderausstellung werden

daneben mit Bildern, Orden und anderen Exponaten alle Hinsbecker Karnevalsvereine sowie Vereine und Nachbarschaften gezeigt, die über viele Jahre eigene Karnevalsveranstaltungen durchgeführt haben. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

Wanderweg wegen Hornissenest gesperrt

Nettetal. Der auf der westlichen Seite des Nettebrüches entlangführende Wanderweg musste von der Stadtverwaltung wegen eines direkt am Wegesrand vorhandenen Hornissenestes gesperrt werden.



Die Sperrung wird voraussichtlich einige Wochen erforderlich sein. Foto: Stadt Nettetal

Dorfschützen spenden für Löwenkinder



Übergabe der Spende durch (v.l.) Hans Puschmann, Georg Stams, Beatrix Lohmeier, Guido Küppers, Margot Vogel, Udo Bruckhoff, Margret Künstler, Peter Gruhl, Elisabeth Deimann-Veenker. Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Seit inzwischen 37 Jahren veranstaltet die St. Sebastianus-St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck am Christi Himmelfahrtstag im Mai/ Juni im Rahmen des Jedermann-Schießens am Schulzentrum eine große Kaffee- und Kuchentafel. Veranstalter sind die Damen der Bruderschaft bzw. die Frauen der Mitglieder. Das hierbei eingenommene Geld wird alljährlich dem „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V.“ - kurz Löwenkinder“ zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr waren dies 1.300 Euro, die die drei Damen der ersten Stunde dieser Aktion,

Margret Künstler, Margot Vogel und Beatrix Lohmeier, im Rahmen des Schützenfestes der 1. Vorsitzenden des Vereins Löwenkinder, Elisabeth Deimann-Veenker, und dem Vorstandsmitglied Peter Gruhl, überreichten. Deimann-Veenker dankte allen für die Spende. „Mit ihrer Spende helfen sie den erkrankten Kindern und ihren Eltern“, betonte sie. Wie der Brudermeister Jürgen Leuf dazu berichtete, war der Ausgangspunkt dieser Aktion die Krebserkrankung des Kindes eines Bruderschafts-Mitgliedes 1982. Damals überlegten die Frauen der Bruderschaft, wie

sie diesen Kindern helfen könnten. Vier Jahre später entstand die Kaffee-/Kuchen-Aktion, die alljährlich von der Bevölkerung hervorragend angenommen wird. Inzwischen wurden hierbei über 50.000 Euro eingenommen und gespendet. Verwendet wird das Geld z.B. zur Behandlung der Kinder, zur Unterstützung der betroffenen Eltern und Familien, für ausgesuchte Krebsforschungsprojekte usw. „Uns ist dieses soziale Engagement besonders wichtig“, betonte Leuf. Der große Beifall der anwesenden Mitglieder zeigte ihm, dass er mit dieser Aussage das Herz aller getroffen hatte.



Aufstieg durch berufliche Fortbildung

Wer sich für eine Ausbildung zum Chemielaboranten oder zur Chemielaborantin entscheidet, lernt nicht nur die Welt der Moleküle und Atome kennen, sondern hat auch aussichtsreiche Karriereperspektiven. Zum Beispiel mit einer beruflichen Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Das Management chemischer Produktionsprozesse wird infolge der zunehmenden Automatisierung immer bedeutsamer. Sie wissen, was es braucht, um die verschiedensten Produkte herzustellen - von der Kopfschmerz-Tablette bis zum Zitrusreiniger. Dieses

Wissen macht Chemielaboranten und -laborantinnen zu echten Kennern von Stoffen und Materialien, die unser Leben prägen. Ihre Bühne ist das Labor. Hier lernen sie, wie man Proben entnimmt und Versuchsreihen durchführt. Dafür nutzen sie hochmoderne Messgeräte und Computer, die ihnen zum Beispiel dabei helfen, gefährliche Stoffe in Lebensmitteln nachzuweisen und die Ergebnisse ihrer Untersuchungen auszuwerten. Fingerspitzengefühl und vor allem Sorgfalt sind für diese Tätigkeiten besonders wichtig. Die theoretischen und praktischen Grundlagen erlernt man im Rahmen einer

dreieinhalbjährigen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Die möglichen Ausbildungsbetriebe sind so unterschiedlich wie chemische Verbindungen: Chemie- oder Pharmakonzerne, Farbenhersteller oder Forschungseinrichtungen.

Führungskraft in der chemischen Industrie

Mit der Ausbildung ergeben sich vielfältige Aufstiegschancen, um noch mehr Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungsspielraum zu gewinnen. Eine davon ist die Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Mit der

Qualifikation erwirbt man fachübergreifendes Wissen, etwa im Bereich Recht und spezialisiert sich gleichzeitig auf die Planung und Leitung von Produktionsprozessen. So fungieren Industriemeister/innen als Mittler zwischen Produktion und Management. Eben dieses Managen von Prozessen wird künftig noch gefragter sein, da auch die Chemiebranche einen tiefgreifenden Wandel hin zu noch mehr automatisierten Prozessen erlebt. Ein weiterer Pluspunkt: Industriemeister/innen dürfen selbst ausbilden und ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben. Die dazugehörigen Kompetenzen können



Foto: Pixabay

entweder in Vollzeit- oder berufsbegleitenden Lehrgängen erworben werden. Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang jedoch nicht verpflichtend. Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven

der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)

Mit einer dualen Ausbildung beruflich punkten

Ein Gespräch mit Carina Zetzmann. Sie berät Berufseinsteiger und -erfahrene zu Fragen rund um duale Ausbildung und berufliche Weiterbildung, finanzielle Förderung und berufliche Entwicklung. Im Rahmen der Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

„Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ besuchen Sie Schulen und Bildungsmessen, um Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Was wollen die jungen Leute wissen?

Alles dreht sich um die Fragen: Welcher Beruf passt zu mir? Wie treffe ich die

richtige Entscheidung? Wer am Anfang der Orientierung steht, will seine Stärken und Interessen herausfinden und sich über Berufsfelder und Anforderungen informieren. Wer schon eine Idee hat, will mehr zur Umsetzung wissen: Welche Berufe bieten mir welche Möglichkeiten - sei es beim Verdienst, bei Aufstiegs-

chancen oder wenn es um Auslandsaufenthalte geht - und ist eine duale Ausbildung oder ein Studium dafür der beste Weg?

Wie erleben Sie die Jugendlichen? Sind sie ausreichend über die berufliche Bildung informiert?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt nicht zuletzt von den Angeboten der Schulen, dem familiären Umfeld und dem Engagement der Jugendlichen selbst ab. Viele sind erstaunt, dass sie nach einer dualen Ausbildung mit Fortbildungen zum Meister, Fachwirt oder Techniker auf der Karriereleiter weiter aufsteigen können.

Was empfehlen Sie Jugendlichen, die nach der Schule nicht wissen, wie es weitergehen soll?

Entdeckt Eure Stärken und Interessen, indem Ihr Euch ausprobiert: bei Schnuppertagen, Praktika und Nebenjobs. Macht es wie ein Profisportler und holt Euch Unterstützung! Nutzt die Orientierungsangebote der Agentur für Arbeit, der Kammern, holt Euch Infos auf den Ausbildungsmessen und fragt Leute mit den Berufen, die Euch interessieren, nach ihren Erfahrungen. Und: Glaubt an Euch! Studium oder Ausbildung? Was raten Sie?

Statt Ratschläge zu erteilen, unterstützen wir Jugendliche dabei, passende Kriterien für ihre eigene Entscheidung zu entwickeln und Methoden



Foto: BMBF/Michael Reichel

der Entscheidungsfindung anzuwenden. Wenn ich weiß, was ich kann, will und wie ich lernen will, kann ich mein berufliches Ziel festlegen. Dann steht die Entscheidung auf einer soliden Basis.

Worin liegen die konkreten Vorteile einer dualen Ausbildung?

Auszubildende sind vom ersten Tag an im Betrieb und verdienen Geld. Sie lernen in der Praxis, wenden das Gelernte direkt an und übernehmen Verantwortung für ihr Tun. Diese unmittelbare Berufspraxis und die daraus erwachsene Handlungskompetenz sind Pluspunkte für den weiteren beruflichen Weg. Mit dem nächsten Schritt auf der Karriereleiter wie einer Aufstiegsfortbildung kann man sich anschließend gezielt auf künftige Managementaufgaben vorbereiten. Wie können Eltern die Berufsorientierung ihrer

Kinder unterstützen?

Eltern sind nachweislich die wichtigsten Ansprechpartner für die Jugendlichen und das gleich auf mehreren Ebenen. Viele Eltern können die Stärken und Schwächen ihrer Kinder ausgesprochen treffend einschätzen und ihnen helfen, Alltagserfahrungen in die Berufswelt einzuordnen. Sie sind Vorbilder und Reibungspole, indem sie Werte und Haltungen zu Arbeit und Beruf vermitteln. Und sie ermutigen und geben emotionalen Rückhalt in der Orientierungszeit.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere: Du bist die Grenzland Nachrichten



MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Viersen als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis.Janzen@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

Landesliga: Amern landet gegen Mennrath ersten Saisonsieg

Amern (HV) Es ist geschafft. Die VSF Amern sichern sich am 5. Spieltag im Spiel gegen den SC Victoria Mennrath den ersten „Dreier“ der laufenden Saison. Vor über 150 Zuschauern im Rösler-Stadion setzte sich die Kehrberg am Ende mit 2:0 (0:0) durch.

„Das war wichtig“, sagte Trainer Willi Kehrberg, der sichtlich erleichtert war nach dem Spiel, auch dass seine Mannschaft erstmals in der Meisterschaft in dieser Saison zu null gespielt hat.

In einem intensiven und gleichermaßen auch fairen ersten Durchgang fielen zunächst keine Tore. Das

änderte sich aber gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit. Nachdem Tobias Busch sich nach einem Einwurf aufgedreht hatte und in den Strafraum hineingezogen war, wurde er dort schließlich zu Fall gebracht. Mennraths Paul Szymanski (48.) scheiterte jedoch an Robin Krahnens im Tor der Amerner. Nur wenige Augenblicke später gelang der Kehrberg-Elf die Führung durch einen platzierten Schuss von Ibrahim Arbag (50.). Die Partie war anschließend bis zum Schluss spannend. Die Gäste aus Mennrath drückten zwar auf den



Die VSF Amern haben im fünften Spiel den ersten Saisonsieg geholt.
Foto: Heiko van der Velden

Ausgleich, ein Tor gelang ihnen allerdings nicht. In der 78. Minute hatte die Elf von Trainer Simon Netten dann noch Pech, als ein Kopfball

von Jacob Küppers auf der Linie geklärt wurde. In der vierminütigen Nachspielzeit fiel dann die Entscheidung, als Lamin Fuchs im

Strafraum gefoult wurde. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Luca Dorsch (90.+2) sicher zum 2:0-Endstand.

„Wir haben ein paar Schritte in die richtige Richtung gemacht und als Mannschaft sehr gut funktioniert. Wir waren die aktivere Mannschaft. Die Einstellung war top, denn wir haben keinen Ball verloren gegeben und richtig gut gearbeitet“, sagte Kehrberg, für den der Sieg verdient war. „Wenn Mennrath den Elfmeter reinmacht, wird es aber auch schwer für uns. Gegen so ein 1:0 anzulaufen gegen Mennrath, die eine

gute Kontermannschaft sind, das wird dann ganz schwer“, ist der VSF-Coach heilfroh, dass Krahnens den Strafstoß von Szymanski hielt.

Als nächstes sind die VSF Amern auswärts bei FC Remscheid gefordert. Remscheid musste sich zuletzt mit 0:3 bei Spitzenreiter Holzheimer SG geschlagen geben, hat allerdings schon drei Siege auf dem Konto und insgesamt fünf Punkte mehr. Anstoß am kommenden Sonntag ist um 15 Uhr im Röntgen-Stadion an der Wupperstraße.

Landesliga: Trotz bärenstarker zweiten Halbzeit - Knappe Heimniederlage für Viersen

Viersen (HV). Der 1. FC Viersen hat den Sprung ins obere Tabellendrittel verpasst. Vor 150 Zuschauern verlor die Elf von Trainer Kemal Kuc gegen Aufsteiger VfL Jüchen-Garzweiler denkbar knapp mit 0:1 (0:1). Für die Mannschaft von Marcel Winkens war es bereits der vierte Sieg im fünften Spiel. Die Gäste waren dabei in der Anfangsphase des Spiels vor allem über ihre schnellen Außenbahnspieler gefährlich. Der Führungstreffer zum 0:1 durch Faltum Ahmeti (16.) somit auch nicht verwunderlich. „Danach haben wir uns gefunden und sind auch

zum Abschluss gekommen“, so Kuc. Justin Butterweck und Samy Forestal hatten dabei die besten Möglichkeiten für die Hausherren. Für Forestal war es übrigens sein erster Meisterschaftseinsatz für Viersen. In den ersten vier Ligaspielen fehlte der großgewachsene Offensivspieler nämlich aufgrund einer nachträglichen Sperre. Bei seinem alten Verein VfL Alfter kam er trotz einer fünften Gelben Karte im darauffolgenden Spiel zum Einsatz. Der Verband sperrte Forestal daraufhin für vier Spiele.

Die Kuc-Elf nahm im zweiten Durchgang das Heft

in die Hand, agierte mit viel Tempo auf das Tor von Felix Thienel. Die Mannschaft von Coach Winkens lauerte vor allem auf Konter. Der eingewechselte Metin Turkey brachte in der 81. Minute eine Flanke von der rechten Seite kurz vor das Tor der Jüchener. Doch sowohl Butterweck als auch Forestal verpassten den Ball nur knapp. Zuvor hatte Konstantine Jamarishvili (75.) nach einem Angriff über die linke Seite eine Großchance, entschied sich jedoch den Ball mit einem Kontakt mehr mitzunehmen, anstatt direkt zum Schuss anzusetzen. Am Ende konnten sich die



Der 1. FC Viersen kassiert im Heimspiel eine hauchdünne Niederlage.
Foto: Heiko van der Velden

Viersener für ihr gutes Spiel in der zweiten Halbzeit nicht belohnen.

„Ich bin zufrieden mit der Leistung meiner Mann-

schaft. Wir haben die zweite Halbzeit dominiert. Es war eine sehr gute Leistung von uns. Ein Punkt wäre für uns verdient gewesen“, sagte

auch Viersens Trainer Kuc. „Leider was das Glück heute nicht bei uns. Wenn wir so weitermachen, brauche ich mir keine Gedanken zu machen. Wir sind auf einem sehr guten Weg“.

Für Viersens Trainer zählen die Gäste zum Dunkreis der Aufstiegsanwärter. „Man sieht bei ihnen die gute, individuelle Qualität. Meine Jungs haben sich aber gut dagegen gewährt“, so Kuc, der trotz der Niederlage äußerst positiv gestimmt war. Aktuell geht es Kuc nämlich vor allem darum, den jungen und guten Kader in der Breite für die Zukunft zu formen.

Oberliga: Nettet al punktet in Essen

Nettet al (HV). Der SC Union Nettet al hat im Auswärtsspiel bei ETB SW Essen einen Punkt ergattert. Nach 90 Minuten trennten sich beide Mannschaften mit einem 0:0-Unentschieden im altherwürdigen Stadion Uhlenkrug voneinander.

„Es ist ein gerechtes Ergebnis, weil es im Spiel immer wieder Phasen gab, wo eine Mannschaft Oberhand hatte und die andere Mannschaft dagegenhalten musste“, resümierte Trainer Andreas Schwan.

Nach der Gewitterunterbrechung in der 38. Minute hatten die Gäste aus Nettet al ihre stärkste Phase. Binnen

sieben Minuten erspielte sich der SCU gleich drei gute Möglichkeiten auf einen Treffer. Zuerst war es Kaies Alaisame (40.), der nach einer Flanke von Niklas Götte über die rechte Seite den Ball im Zentrum auf dem Rasen nicht kontrollieren konnte und somit nicht zum Abschluss kam. Anschließend kam Florian Heise (43.) im Strafraum mit einem wuchtigen Schuss zum Abschluss. Sein Ball ging jedoch knapp am Tor vorbei. Quasi mit dem Pausenpfiff folgte ein Konter mit einem Zwei-gegen-Zwei mit Leon Falter und Ilyas Vöpel. Der entscheidende Pass wurde auf dem nassen

Rasen jedoch immer schneller. Somit ging es trotz dieser guten Möglichkeiten torlos in die Halbzeit. „Das waren drei Szenen, die wir hätten besser ausspielen müssen. Dennoch haben wir uns im Ballbesitz und im Spiel gegen den Ball stark verbessert gezeigt“, so der SCU-Coach.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Hausherren zunächst besser ins Spiel. Union brauchte zunächst einige Minuten, um in die Partie zu kommen. In der Schlussphase des Spiels war dann allerdings wieder die Schwan-Elf am Drücker. Nachdem sich Leon Falter (70.) gegen gleich drei

Gegenspieler durchgetankt hatte, fand Falter an der Strafraumkante nicht den richtigen Abschluss und wurde im letzten Moment geblockt. In den Schlussminuten versuchten es die Esser vorrangig mit hohen Bällen in den Strafraum, die man allerdings allesamt aus der Gefahrenzone geköpft bekam. Verlassen konnten sich die Nettet aler auch auf Torwart Daniel Leupers (75.), der im zweiten Durchgang einen Schuss aus dem Rückraum in höchster Not parierte.

„Am Ende ging es darum, dass wir den Punkt mitnehmen und das sauber zu Ende verteidigen, das

ist uns gelungen. Wir waren heute im Spiel gegen den Ball deutlich kompakter und haben relativ wenig aus dem Spiel heraus zugelassen. Wir haben uns immer tief die Bälle geholt und immer wieder spielerische Lösungen gesucht“, zeigte sich Schwan zufrieden mit dem Spiel seiner Mannschaft. Für den SC Union Nettet al war das 0:0 das zweite Unentschieden in Serie, die nach dem 3. Spieltag nun zwei Punkte auf dem Konto haben. Tabellarisch rangiert die Mannschaft auf Tabellenplatz 15, allerdings ist die Tabelle zum frühen Zeitpunkt der Saison noch

wenig aussagekräftig. Der Rückstand auf Tabellenplatz vier beträgt lediglich drei Punkte.

In der kommenden Woche stehen dem Team gleich zwei Spiel bevor. Zuerst folgt am Mittwoch in der 1. Runde des Niederrheinpokals das Duell beim SV Hönnepele-Niedermörmter. Der Landesligist steht nach fünf Spielen als Tabellenletzter noch ohne Punktgewinn da. Anstoß der Partie ist um 20 Uhr.

Am darauffolgenden Sonntag erwartet man den Aufsteiger Mülheimer FC zum Ligaspiel, die wie auch Nettet al zwei Punkte auf dem Konto haben.

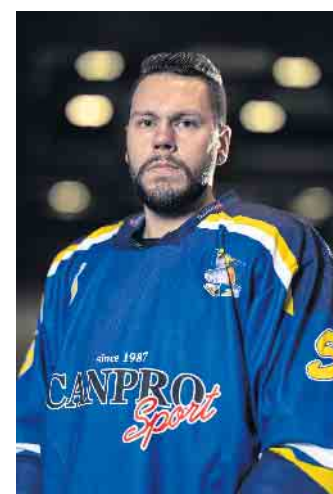
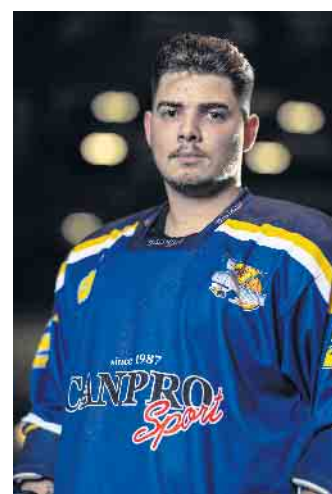
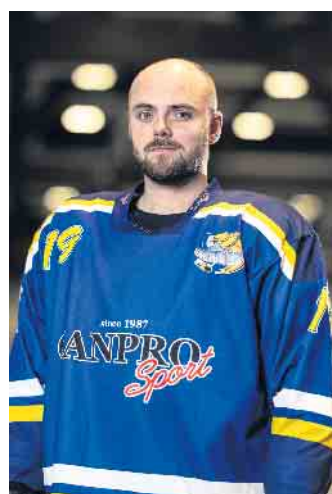
Quartett verlängert - Grefrath Phoenix komplettiert Verteidigung

Die kommende Eishockey-Saison rückt allmählich näher. Nach gut fünfmonatiger Sommerpause ist die Grefrather EG zurück auf dem Eis und bereitet sich in Wesel auf die im Oktober beginnende Spielzeit vor. Auch die Zusammenstellung des Landesliga-Kaders schreitet mit großen Schritten voran. Mit Julius Krölls, Yorck Löwenstein, Justin Pietta und Justus Sperling haben vier weitere Defensivspieler Trainer Joshua Schmitz ihre Zusage für 2023/24 gegeben und komplettieren somit die Verteidigung beim Grefrath Phoenix.

Bereits seit 2011 gehört Julius Krölls zum Grefrather Stammpersonal. Unter-

brochen von zwei Spielzeiten im Trikot der Dinslakener Kobras geht der 32-Jährige nun bereits in seine 11. Saison für die Blau-Gelben. 17 Tore und 63 Assists steuerte Julius Krölls in seinen bisherigen 180 Spielen für die GEG bei und beweist damit durchaus auch seine Offensiv-Qualitäten. Sowohl von der Blauen Linie als auch als entscheidender Passgeber weiß sich der mit 1,90 Meter große Abwehr-Routinier gerne mal in Szene zu setzen. „Jules bringt ungeheuer viel Erfahrung mit, die für unsere Verteidigung unverzichtbar ist. Er ist ein absoluter Führungsspieler“, so Joshua Schmitz über seinen Spieler mit der Nummer 19,

der auch in der kommenden Saison wieder eine tragende Rolle einnehmen soll. Eher defensiv ausgerichtet sind dagegen Yorck Löwenstein und Justin Pietta. Löwenstein trägt seit 2017 das Trikot mit dem Phoenix auf der Brust und verkörpert das, was man gemeinhin als „Stay at Home-Verteidiger“ bezeichnet, welcher für die defensive Absicherung zuständig ist. Mit 33 Jahren gehört Yorck Löwenstein ebenfalls zu den Routiniers im Team. 101 Strafminuten in seinen bisherigen 69 Spielen für die GEG belegen seine Bereitschaft, im Bedarfsfall durchaus auch mal robust einzugreifen, um all zu aufdringliche Gegenspieler in die



Schranken zu weisen oder mal ein emotionales Ausrufezeichen zu setzen. Für Joshua Schmitz ist Löwenstein ein absoluter Mentalitätsspieler: „Yorcks Haltung ist vorbildlich. Er ist ein absoluter Kämpfer, der immer 110 % gibt. Dabei stellt er sich ausnahmslos in den Dienst der Mannschaft, selbst dann, wenn seine Verteidigungsreihe in engen Spielen weniger Eiszeit bekommt“.

Auch Justin Pietta hat seine Qualitäten vor allem im Defensivbereich. Nach mehrjähriger Eishockey-Pause schloss sich Pietta 2021 dem Grefrath Phoenix an und geht nun bereits in seine dritte Spielzeit für das Team von der Niers. Dem eifrigen 23-Jährigen gelang es, sich von Spielzeit zu Spielzeit zu steigern und schließlich einen Platz in der Grefrather Defensive zu erkämpfen. Dabei scheint Piettas Entwicklung noch lange nicht abgeschlossen. „Ich möchte einen gesunden Konkurrenzdruck innerhalb der Mannschaft fördern“, erklärt Joshua Schmitz. „Justin gibt immer Vollgas und kann sich im Training jederzeit für weitere Aufgaben empfehlen und zeitgleich auch die anderen Jungs pushen. Als durchweg positiver Typ ist er für die Mannschaft sehr wichtig und

sorgt auch in der Kabine für gute Stimmung“, lässt der Coach über seine Spieler mit der Nummer 56 wissen. Sowohl in der Verteidigung, als auch im Angriff eingesetzt werden kann Justus Sperling. Der 23-jährige Allrounder wechselte 2021 vom Perspektivteam des Neusser EV an die Niers, kam hier jedoch zuletzt ausschließlich in der Defensive zum Einsatz. 2022/23 bildete Sperling gemeinsam mit dem erfahrenen Tilo Schwittek ein stabiles Verteidigerpaar und profitierte enorm von dessen Erfahrung. Im vergangenen Jahr noch ein wenig in der Rolle des „Schützlings“ auf dem Eis, sieht Joshua Schmitz Sperling nun soweit, den nächsten Schritt zu machen und zum Stammspieler zu reifen. „Justus ist ein sehr athletischer und fitter Typ mit einer sehr guten Einstellung zum Sport. Er hat sich an Tilos Seite sehr gut entwickelt. Nun traue ich ihm zu, mehr Verantwortung auf dem Eis zu übernehmen und erwarte dies auch von ihm“. Mit neun Verteidigern sind beim Grefrath Phoenix nunmehr alle Planstellen

besetzt. Sowohl in der Breite als auch in der Tiefe scheint das Team gut für die Landesliga-Saison aufgestellt. Bereits in dieser Woche kommt es in zwei Vorbereitungsspielen bei der U20 der Krefelder EV (Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr) und der U20 des EV Duisburg (Samstag, 2. September, 20.15 Uhr) zu den ersten Härtetests unter Wettkampfbedingungen.

Folgende Spieler wurden bislang für den Kader 2023/24 bekanntgegeben:

Tor: Rene Kern, Leon-Niklas Jessler (neu), Christian Tebbe

Verteidigung: Stefan Bronischewski, Henry Karg (neu), Julius Krölls, Yorck Löwenstein, Tilo Schwittek, Justus Sperling, Justin Pietta, Benedikt Pricken (neu), Philipp von Colson

Angriff: Marlon Alves de Lima (neu), Andreas Bergmann, Michal Cychowski (neu), Kai Göbels, Roby Haazen, Matthias Holzki (neu), Viktor Hubbertz, Marc Losert, Tobias Meertz, Max Parschill, Bennet Schroll, Laurenz von Colson, Kai Weber, Brian Westerkamp (neu).

Grefrather EG



Fotos: GEG

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VERSEN

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Julia Winter

Xenia Klass

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 31. August Adler-Apotheke
Kehrstr. 77, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157/6046
Freitag, 1. September Lamberti Apotheke
Lambertimarkt 12, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/7755
Samstag, 2. September Nette-Apotheke
Johannes-Cleven-Str. 4, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/1398485
Sonntag, 3. September Sebastian-Apotheke
Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550
Montag, 4. September Rosen-Apotheke
Hochstr. 36, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/2121
Dienstag, 5. September Adler Apotheke
Steegerstr. 1-3, 41334 Nettetal (Lobberich), +4921532262
Mittwoch, 6. September

Neue Grenz-Apotheke
Bahnhofstr. 52, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157 3048
Donnerstag, 7. September Kiependraeger-Apotheke
Lobbericher Str. 3, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/971467
Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 31. August Leuken'sche Apotheke
Hochstr. 37, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6010
Freitag, 1. September Apotheke am AKH
Hoserkirchweg 63a, 41747 Viersen, 02162-5784587
Samstag, 2. September Linden-Apotheke
Hauptstr. 15, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/15079
Sonntag, 3. September Delphin-Apotheke
Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861

Montag, 4. September Remigius-Apotheke
Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060
Dienstag, 5. September Aesculap-Apotheke OHG
Theodor-Heuss-Platz 10, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/8189220
Donnerstag, 7. September Windmühlen-Apotheke
Moselstr. 14-16, 41751 Viersen (Dülken), 02162/55674
Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf
Donnerstag, 31. August Antonius-Apotheke
Rheinstr. 6, 47906 Kempen (Tönisberg), 02845/8141
Niedertor-Apotheke
Niedertor 3, 47929 Grefrath (Oedt), 02158/6078
Freitag, 1. September Mühlen-Apotheke
Mülhauser Str. 2-4, 47906 Kempen, 02152/51530
Mittwoch, 6. September Concordien-Apotheke
Concordienplatz 4, 47906 Kempen, 02152/52784
Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen

Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent. Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.
Hilfetelefon für

„Schwangere in Not“
Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften. Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: (0 18 02) 112 333

Adresse: Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Öffnungszeiten:	
	Mo + Di + Do	18.00 Uhr - 24.00 Uhr
	Mi + Fr	13.00 Uhr - 24.00 Uhr
	Sa + So + Feiertagen	8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.



NETTETAL

KdW-Nettetal präsentiert „Candlelight“-Konzert
Harfen-Quartett „Arparlando“ spielt in der Alten Fabrik in Kaldenkirchen

Nettetal (hk). Zu seinem 30. Geburtstag präsentiert der Kulturkreis der Wirtschaft in Nettetal (KdW) den heimischen Musikfreunden einen ganz besonderen Leckerbissen. Am Samstag, 16. September, gastiert das bekannte Harfen-Quartett „Arpalando“ mit seinem neuen Programm „jahresZeitenwandel“ zum „Candlelight“-Konzert ab 20 Uhr in der Alten Fabrik in Kaldenkirchen. Das Quartett Arparlando steht für Musik, die berührt. Mal verträumt, mal temperamentvoll, mal zart und doch klangstark, authentisch und persönlich. Die vier Musikerinnen, die sich während des Studiums in Detmold kennenlernten, ziehen mit ihren Harfen um die Welt und glänzen immer wieder mit neuen, vielseitigen Programmen. Auf der Bühne bezaubern sie die Zuhörer in Werken von Barock und Klassik bis hin

zu feurigen spanischen Klängen durch eine intime Verbundenheit ihres gemeinsamen Musizierens. In Kaldenkirchen präsentiert Arpalando bei Kerzenlicht sein neues Programm „jahresZeitenwandel“, dass u.a. „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi und den Tango „Verano porteno“ (Sommer in Buenos Aires) von Piazzolla neu interpretiert. Während Vivaldi die Zuhörer in die verschiedenen Stimmungen der Jahreszeiten entführt, bezieht sich Piazzolla direkt auf Vivaldis Werk, indem er Barock-Themen in die Tangos mit einbindet. Zusätzlich hat Arparlando eigene, zeitgenössische Kompositionen erschaffen, die direkten Bezug auf die beiden Werke nehmen und so einen Blick aus einer anderen Perspektive auf die Jahreszeiten und deren Wandel in der Gegenwart einnehmen. Dies wird auch

in der Musik spürbar, deutlich zu hören sind Vogelstimmen, Gewitter, eine Jagd, ein Bauerntanz, klirrende Kälte u.a. Das Konzert startet um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Es gibt keine reservierten Platzkarten. Für die Bewirtung in der Pause und nach dem Konzert ist gesorgt. Der Eintritt beträgt 20 Euro. Eintrittskarten sind erhältlich über die KdW-Website www.kdw-nettetal.de, per E-Mail (mb@kdw-nettetal.de) oder unter Telefon 0157/37867363.

Schon seit 30 Jahren garantiert der KdW mit seinen Konzerten musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau. Als er im März 1993 von engagierten Unternehmern und Bürgern der Seenstadt ins Leben gerufen wurde, hätte ihm kaum jemand eine derartige



Das KdW in Nettetal lädt zum Candlelight-Konzert mit dem Harfen-Quartett „Arpalango“ in Kaldenkirchen ein.
Foto: Veranstalter

Erfolgsgeschichte zugetraut. Mittlerweile gehen über 250 Konzerte und Musikevents verschiedenster Ausrichtung und Größe auf sein Konto. Dabei wird stets auf höchste Qualität, optimalen

Unterhaltungswert und besondere Locations geachtet. Die gegenwärtig 31 Mitglieder aus Industrie, Handel, Selbstständigen und Freiberuflern in Nettetal tragen mit ihren Spenden

und Mitgliedsbeiträge erheblich dazu bei, die kulturelle Attraktivität und Lebensqualität Nettetals zu steigern. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Gottesdienste Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal. In der Pfarrei St. Matthias finden in der kommenden Woche folgende Gottesdienste statt. Weitere Infos finden Sie außerdem auf der Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de

St. Anton, Amern: jeden Sonntag um 19 Uhr - Wortgottesdienst

am letzten Sonntag im Monat um 19 Uhr - Hl. Messe

St. Georg, Amern: jeden Samstag um 17 Uhr - Hl. Messe

St. Gertrud, Dilkrath: am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

alle anderen Samstage um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Jakobus, Lüttelforst: am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst
St. Mariae Himmelfahrt, Waldnieler Heide:

am 1. Samstag im Monat um 17 Uhr - „Mit-neuen-Augen-sehen-WoGo“

am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst

am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst
jeden Sonntag um 9.30 Uhr - Gottesdienst in engl.

Sprache

St. Michael, Waldniel:

jeden Freitag um 15 Uhr - Hl. Messe

jeden Sonntag um 11 Uhr - Hl. Messe

Kirchenöffnungen gibt es zu folgenden Zeiten:

St. Anton:

tägl. 10 bis 17 Uhr

St. Georg: mittwochs 15 bis 16 Uhr

St. Jakobus: 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr

St. Michael: Di. 11 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr, Sa/So. 14.30 bis 16.30 Uhr

St. Gertrud: Sa., So. und feiertags 11 bis 16 Uhr (geöffnet: Turmhalle)

Nicht zugelassene Trauer kann krank machen

Wie die Seele unseren Körper beeinflusst

Körper und Seele sind eine Einheit, deshalb können sich starke Emotionen wie Trauer auf das vegetative Nervensystem, den Stoffwechsel und das Immunsystem auswirken. Bluthochdruck, Gelenkentzündungen und Kopfschmerzen zählen zu den Beschwerden, die psychisch bedingt sein können.

Trauerbewältigung braucht Zeit und Raum

Wie sehr die Seele den Körper beeinflusst, wird oft bei Menschen deutlich, die tiefe Traurigkeit erlebt haben. Der Tod eines lieben Menschen, eine ungewollte Trennung vom Lebenspartner oder der Auszug der Kinder setzt intensive Gefühle frei, die erst einmal verarbeitet werden müssen. Der Prozess des Trauerns verläuft sehr individuell und kann sich über Jahre hinziehen. Nicht immer jedoch gelingt der Heilungsprozess. Wer etwa mitten im Berufsleben steckt, hat oft das Gefühl, wieder ganz schnell funktionieren zu müssen. Oder man zieht sich in die Isolation zurück, weil man im sozialen Umfeld nicht genügend Verständnis für seine Situation erfährt. Die nicht gelebte Trauer kann sich dann in psychosomatischen Erkrankungen manifestieren. Eine professionelle Trauerbegleitung, wie



Der Tod eines lieben Menschen ist eine Ausnahmesituation für die Seele. Der Trauerprozess braucht Zeit und Raum.

Foto: djd/Dr. Reisach Kliniken/Getty

sie die Dr. Reisach Kliniken in Stiefenhofen bei Oberstaufen und in Oberstdorf anbieten, gibt den Betroffenen Raum und Zeit, um ihren Verlusterfahrungen heilsam begegnen zu können. Dazu gehört nicht nur das Erzählen dürfen und das empathische Zuhören, sondern auch das Gestalten und Ausdrücken des inneren Befindens und der eigenen Bedürfnisse durch Malen, Schreiben oder Symbole aufstellen. „Für die Patienten bedeutet es sehr viel, sich mitteilen zu dürfen und mit der Trauer nicht alleine zu sein“, weiß Dipl.-Theologin Erika Hieble, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin der Adula- und Hochgrat Klinik.

Halt in der therapeutischen Gemeinschaft finden

Ambivalenz oder Gefühle, wie Wut, Hass, Groll und Schuld bekommen ihre Berechtigung

und werden in adäquater Form ausgedrückt. Mit dem Sterben von Angehörigen wird man vielleicht auch damit konfrontiert, was in der Beziehung an Anerkennung, Nähe und Wertschätzung vermisst wurde. Dabei bricht besonders bei Menschen, die in dysfunktionalen Familien aufwuchsen oder in Familien, in denen psychische oder physische Gewalt herrschte, viel Schmerz über die nicht gelebte Kindheit mit auf. In der therapeutischen Gruppe finden sie Halt, Trost und Frieden. Es wird gemeinsam geweint und gelacht. Mit heilsamen Ritualen können Abschiede nachgeholt und bewusst gestaltet werden. Am Ende des seelischen Genesungsprozesses steht die Erkenntnis, dass in jedem Herbst der nächste Frühling schon naht. (djd)

4. September - Irmgard von Süchteln



Altar mit Abbildung der heiligen Irmgard in der Kapelle auf dem Heiligenberg bei Süchteln. Foto: B. Cohnen

Süchteln (fjc). Die heilige Irmgard war eine Grafentochter, geboren vermutlich um 1002 auf der Burg Aspel bei Rees. Einige Zeit hielt sie sich im Wald bei Süchteln versteckt, wo heute noch eine Kapelle an sie erinnert. Gestorben ist sie vermutlich am 4. September zwischen 1082 und 1089, ihr Grab befindet

sich in einer Seitenkapelle des Chorumganges im Kölner Dom.

In Süchteln feiert man in der Irmgardisoktav vom 10. bis 17. September besondere Gottesdienste an der Kapelle auf dem Heiligenberg (bei starkem Regen in der Pfarrkirche). Traditionell werden dort während der Oktav „Appeltate“ angeboten.



Trend zur umweltverträglichen Bestattung

Fair Sterben - der Tod wird naturnah

Die Bestattung eines Verstorbenen ist nur bedingt umweltverträglich. Sowohl bei der Kremation, als auch bei der klassischen Erdbestattung bleiben regelmäßig Stoffe übrig, die das Ökosystem belasten können. „Grüner“ wird das Ableben, wenn auf die Materialien von Sarg und Urne geachtet wird. Dazu gehört auch die Wäsche, mit der der Sarg ausgekleidet und der Verstorbene bekleidet wird.

Schon der menschliche Körper ist nicht unbedingt „bio“. Während des Lebens sammeln sich in ihm viele Schadstoffe und Fremdkörper an - sei es in Form von Medikamentenrückständen, ausgetauschten Hüftgelenken oder Zahnprothesen. Reste davon können beim Begräbnis im Boden zurückbleiben oder bei der Kremation trotz

hochmoderner Filteranlagen in die Luft gelangen. „So wie im Leben, möchten viele Menschen auch nach dem eigenen Tod die Umwelt nicht unnötig belasten: Naturverbunden Sterben liegt im Trend“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbearbeiter, Jürgen Stahl. Die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für das Bestattungsgewerbe stellen sich zunehmend darauf ein: Der Tod wird grüner.

Ökologische Produkte gibt es zum Beispiel bei Urnen, aber auch bei Särgen: So verwenden deutsche Sarghersteller meist Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft und umweltfreundliche Lackierungen, die sich im Boden abbauen oder umweltfreundlich verbrennen. Als regionale Unternehmen kommen sie zudem ohne lange

Transportwege aus. Bio-Urnen bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Pflanzenextrakten, Zucker, Salz, Sand, Bienenwachs oder Kartoffelstärke. Sie zerfallen in der Erde zu Humus oder lösen sich bei einer Seebestattung im Meerwasser auf. Weiter geht es mit unpolierten Grabsteinen, die zum Beispiel Moos oder Flechten ansetzen können, sowie mit dem Innenleben von Särgen: Ökodecken und filzartige Sargausstattungen aus Hanf bilden hier interessante Ansätze für eine umweltschonende letzte Ruhestätte. Aber auch die Kleidung, in der der Verstorbene seine letzte Reise antritt, kann durchaus grün sein: Es muss nicht unbedingt der Anzug mit hohem Kunststoffsfasergehalt sein, viele Unternehmen bieten biologisch gut abbaubare und



Der letzte Fußabdruck kann auch naturnah und damit umweltfreundlich sein.

Foto: G. Stoverock

dennoch würdevolle Kleidung für den Verstorbenen an.

„Bestatter sollten den ökologischen Gedanken beim Gespräch mit den Hinterbliebenen öfter zum Thema machen. Die Menschen sind heute viel eher bereit, in Sachen Umweltschutz einen Schritt

weiterzugehen“, so Stahl. Schließlich kennzeichne ein ökologischer letzter Fußabdruck ein hohes Verantwortungsbewusstsein für nachfolgende Generationen. „Ein solches Erbe möchten viele Menschen der Nachwelt sehr gerne hinterlassen“, schließt der Verbandsvorsitzende. (DS)



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

Großes Schützenfest der Dorfschützen Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Sechs Jahre nach dem letzten Schützenfest, vier Jahre nach dem Vogelschuss, konnte der aktuelle Schützenkönig der St. Sebastianus-St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck, Guido I. (Küppers) mit seiner Frau Alexandra am vergangenen Wochenende „sein“ Schützenfest aufziehen. Mit ihm feierten die Minister Udo Bruckhoff mit Susanne und Georg Stams mit Ute sowie rund 160 Schützen*innen in acht Zügen. Dank zahlreicher Neuzugänge, die die Zukunft der Bruderschaft in ein gutes Licht rücken, wurde es ein großes Schützenfest. Dabei war es ein Schützenfest der langen Wege, denn König Guido Küppers und Minister Udo Bruckhoff wohnen auf der Heide, Georg Stams im Haak. So waren alle Schützen*innen (und nicht zu vergessen die Musikvereine) stets in Bewegung, was wohl der Feierlaune zuträglich war,

denn an allen fünf Tagen, vom Kränzen am Donnerstag bis zum Galaball am Montag, wurde bis tief in die Nacht gefeiert, getanzt und gelacht. Das gesamte Zentrum des Stadtteils Hinsbeck hatte sich mit geschmückten Maien und zahlreichem Fahnen-schmuck für das Schützenfest schön gemacht. Am Freitag wurde es bei der traditionellen „Hinsbecker Wies'n“ bayrisch-närrisch. Die Vorfreude war bei allen groß, schon im Vorverkauf konnten alle Eintrittskarten verkauft werden. Der überwiegende Teil der Teilnehmer*innen war gemäß dem Thema in bayrischer Tracht mit Dirndl und Trachtenhose gekleidet. Fröhliche, erwartungsvolle Gesichter ließen einen lustigen, trinkfesten bayrischen Abend erwarten, der dann auch bis in den Morgen hineinging. Der Samstag begann vor vielen Zuschauern am

Denkmal mit dem Großen Zapfenstreich. Dieser ist, Dank der Mitwirkung der beiden Hinsbecker Musikvereine Bundesschützen-spielmanszug „Frisch auf“ und Musikverein „Cäcilia“, immer besonders eindrucksvoll. Auch der folgende Bürgerball sowie der Klompenball am Sonntagmittag waren erfreulich gut besucht, was zeigte, dass die Bewohner wieder Lust auf „Spaß an der Freud“ haben. Nach einem Platzkonzert am „Jüüten“ beteiligten sich sechs Bruderschaften mit mehreren Zügen sowie sechs Musikgruppen am imposanten Festzug durch den Stadtteil Hinsbeck. Auch das Wetter spielte mit, trotz zweifelhafter Vorhersagen, kam man trocken ins Zelt zurück. Dort folgte der beliebte Klompenball mit dem Stimmungs-Musiker Roland Zetzen, wo erfreulich viele Teilnehmer*innen auch Klompen



Parade beim Festzug der St. Sebastianus- St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck. Foto: Koch

(Holzschuhe) angezogen hatten. Ein großer Spaß, wenn sie, insbesondere in der Gruppe, mit ihren Klompen tanzten. Dann war es wie im Norden: Es „dänderten“ (beben) Boden und Wände.

Bis 22 Uhr, also neun Stunden lang, wurde getanzt, gesungen und gelacht, bevor es, wie es Tradition ist, zum Eierbraten zum König ging. Über das Ende schweigt der Berichterstatter.

Abschluss des Schützenfestes war am Montagabend die Parade aller Züge vor den Majestäten, bevor der Königsgalaball ein rundum gelungenes Schützenfest abschloss.

Dienststellen der Stadt am Freitag ab 9.30 Uhr geschlossen

Nettetal. Wegen einer Personalversammlung bleiben alle Dienststellen der

Stadt Nettetal am Freitag, 1. September, ab 9.30 Uhr geschlossen. Die

Stadtbücherei in Breyell ist hiervon nicht betroffen und öffnet wie gewohnt von 14

bis 18 Uhr. Trauungen finden an diesem Tag ebenfalls wie vereinbart statt.

Geänderte Orte für die Sitzungen

Brüggen (fjc). Die Burggemeinde Brüggen weist darauf hin, dass nach der politischen Sommerpause Ausschusssitzungen im Seminarraum der Verwaltungsnebenstelle Bracht, Marktstraße 36, im 2. Obergeschoss stattfinden. Ein Aufzug ist vorhanden. Der Rat der Burggemeinde Brüggen wird erstmalig am

29. August um 18.30 Uhr tagen, und zwar in der Begegnungsstätte Lüttelbracht, Genholter Str. 98.

Neue Bilder im Brüggener Rathaus

Brüggen (fjc). Doris Schaul, ehemalige Mitarbeiterin der Brüggener Gemeindeverwaltung, stellt erstmals ihre Arbeiten im Brüggener Rathaus aus. Die Hobbykünstlerin, in Brüggen geboren und aufgewachsen, war schon

immer kreativ unterwegs und hat in den achtziger Jahren eine Berufsfachschule für Gestaltung besucht. Über die Seidenmalerei kam sie dann zum Malen. Seit 2018 besucht sie Malkurse bei der VHS-Dozentin Erika van de Sandt. Seit Beendigung ihrer

Berufstätigkeit widmet Doris Schaul sich der Ölmalerei auf Leinwand, wobei sie bevorzugt in Spachteltechnik arbeitet.

Ab sofort bis Ende November sind die Bilder nun im Brüggener Rathaus,

Klosterstraße 38, 41379 Brüggen, zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Montag, Dienstag und Mittwoch auch am Nachmittag von 13.30 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr.

Neller Kappestag

Waldniel (fjc). Zum sechsten Neller Kappestag lädt der Heimatverein am 2. September, von 11 bis 14.30 Uhr in den Hof der Heimatstube auf der Niederstraße ein.

Kappesinteressierte sind herzlich eingeladen nach alter Tradition den Kohl zu prüfen, zu hobeln, zu stampfen und zu würzen. Und wer arbeitet, verdient auch eine besondere

Stärkung: Rosiinewääk möt Kruut. Zur Fermentation ruht dann der frische Weißkohl in den Töpfen. Am 25. Oktober ab 15 Uhr werden die Töpfe

aufgemacht und dann ist der echte „Neller Premium suere Koppes“ fertig und zu erwerben. Der Erlös ist für die Unterhaltung der Heimatstube gedacht.

Tag der offenen Tür beim Löschzug Amern

Amern (fjc). Am Sonntag, 3. September, öffnet der Löschzug Amern im Zeitraum von 10.30 Uhr bis 18 Uhr die Tore des Feuerwehr Gerätehaus Amern an der Dorfstraße zu einem „Tag der offenen Tür“. Spiel, Spass und Spannung für Jung und Alt dürfen gesichert sein und auch für das leibliche Wohl wird an diesem Tag gesorgt! Es gibt kalte Getränke, Kaffee und

Kuchen und der Grill wird auf Temperatur gebracht. Es gibt eine große Fahrzeugausstellung, Schauübungen, die Jugendfeuerwehr wird ihr Können zeigen und die Räumlichkeiten werden zugänglich sein. Das Angebot für die „Kleinen“ kann sich sehen lassen: Eine Hüpfburg, Kinderschminken und ein Zauberkünstler werden da sein.



Der Löschzug Amern lädt am 3. September zum Tag der offenen Tür ein. Foto: Franz-Josef Cohnen

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

VSR-Gewässerschutz begrüßt in Viersen die nachhaltige Nutzung von Brunnenwasser

Viersen. Mit einer Wasseranalyse ihres Brunnenwassers und Beratung zum nachhaltigen Umgang mit Wasser unterstützte der VSR-Gewässerschutz 96 Gartenbesitzer, die am 22. August den Informationsstand in Viersen besuchten. „Für ein sinnvolles Wassermanagement in der Stadt ist es wichtig, wenn die Gartenbesitzer zum Bewässern im Garten nicht das kostbare Leitungswasser verwenden, sondern das Wasser aus dem eigenen Brunnen.“ so Helmut Hartmann, der sich am Informationsstand ehrenamtlich engagiert. Viele Gartenbesitzer stellten in den letzten Jahren fest, dass bei Starkregenfälle die Regenwassertonnen schnell voll sind und sie das Wasser doch wieder der Kanalisation zuführen müssen. Dabei wäre es sehr wichtig, dass das Regenwasser nicht in den Gully und damit in die Flüsse gelangt. Der VSR-Gewässerschutz empfiehlt das Regenwasser stattdessen im Garten zu versickern. Die anschließende Nutzung des Wassers aus dem Grundwasserspeicher ist eine sinnvolle nachhaltige Lösung. Ziel des Regenwasser-Managements war früher, große Mengen des Regenwassers schnell aus den Siedlungen

heraus zu bekommen. „Heute weiß man, dass diese Maßnahmen einerseits zu Überschwemmungen und andererseits zum Absinken des Grundwasserspiegels beitragen. In Zeiten des Klimawandels muss dringend ein Umdenken erfolgen und die Wasserverschwendung gestoppt werden. Es ist wichtig, dass der Grundwasserspeicher durch Regenwasser von den Hausdächern aufgefüllt wird“ so Helmut Hartmann. In Viersen hat er zusammen mit Milan Toups am Informationsstand die Bürger beraten. Vielen Hausbesitzern ist gar nicht klar wie einfach so eine Versickerung im Garten zu realisieren ist. Das Regenwasser kann in offene Versickerungsmulden im Garten geleitet werden. Dort sammelt es sich zunächst, bevor es nach einiger Zeit im Boden versickert und so ins Grundwasser gelangt. Durch eine Bepflanzung können solche Sickermulden gut in die Gartengestaltung integriert werden. In den letzten Jahren richtete sich der Fokus besonders auf die Wassermenge, die zum Planschen im Garten benötigt wird. Während die Poolfüllung für alle sichtbar

ist, können sich die meisten Bürger nicht vorstellen, dass ein Rasensprenger bereits in einer Stunde 600 bis 800 Liter Wasser über den Garten verteilt. Ein Großteil davon kommt auch gar nicht bei den Pflanzen an, weil das Wasser vorher schon verdunstet ist. Das heißt in einem heißen und trockenen Sommer verbrauchen Gartenbesitzer schon für das Gießen einer kleinen Rasenfläche ein Vielfaches der Wassermenge, die in einen Pool passt. Der VSR-Gewässerschutz stellt fest, dass vor allem bei der Anlage und Pflege von Rasen dringend ein Umdenken stattfinden muss.

Der Rasen soll keine Wasserverschwendung darstellen

Der englische Rasen mit sattgrüner Farbe und kurzgeschnitten war einst der ganze Stolz der Hobbygärtner. Die Starkregenfälle führen kurzfristig dazu, dass der Rasen ausreichend Wasser bekommt. Doch bei der nächsten trockenen und heißen Wetterperiode stellen die Gartenbesitzer fest, dass der kurzgeschnittene Rasen viel zu viel bewässert werden muss. „Es ist uns am Informationsstand wichtig Alternativen zu diesem Rasen aufzuzeigen,“ so



Helmut Hartmann. Die Saatguthersteller haben schon längst reagiert und bieten Grasmischungen für trockene Standorte an. Diese Gräser wurzeln viel tiefer und können sich noch lange selbst mit Wasser versorgen. Außerdem braucht es nur dort Rasen, wo Kinder oder Hunde spielen. Bisherige Rasenflächen, die nur gelegentlich betreten werden, können in Zukunft auch durch flachwachsende, trittfeste Kräuter, wie den bienenfreundlichen Thymian ersetzt werden.

Als Ehrenamtler den VSR-Gewässerschutz

unterstützen

Helmut Hartmann engagiert sich ehrenamtlich im VSR-Gewässerschutz. Er fährt mit dem Labormobil mit und berät am Informationsstand Gartenbesitzer. „Gewässerschutz ist mir wichtig. Durch die Mithilfe an den Informationsständen kann ich beim Aufdecken von Grundwasserbelastungen helfen und Bürger über einen nachhaltigen Umgang mit Wasser im Garten beraten.“ so Helmut Hartmann. Er rät interessierten Bürgern, die sich über die Grundwasserbelastungen in ihrer

Region informieren wollen die Homepage vsg-gewaesserschutz.de zu besuchen.



Erster „E-Waste Race“-Wettbewerb im Kreis Viersen

Acht Schulen beteiligen sich an Sammelaktion von Elektroschrott

Schülerinnen und Schüler im Kreis Viersen beteiligen sich am vierwöchigen Schulwettbewerb „E-Waste Race“ und sammeln Elektroschrott in ihrer Nachbarschaft. Mit der Sammelaktion, die am Freitag, 25. August, beginnt, setzen sie sich aktiv mit dem Thema Recycling und den damit verbundenen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinander. Insgesamt acht Schulen beteiligen sich an dem Projekt, das zum ersten Mal im Kreis Viersen stattfindet und von der Initiative „Das macht Schule“ organisiert wird. Die Europaschule Schwalmthal setzt den Startschuss für den Wettbewerb. Christian Böker, Leiter des Abfallbetriebes Kreis Viersen, sagt

bei der Auftaktveranstaltung: „Es freut mich, dass das ‚E-Waste Race‘ zum ersten Mal im Kreis Viersen stattfindet. Damit wollen wir junge Menschen erreichen und ihnen Wissen zur korrekten Entsorgung von Elektrogeräten an die Hand geben. So können sie ein aktives Zeichen für den Klimaschutz setzen.“ In Deutschland fallen 1,7 Millionen Tonnen Elektroschrott pro Jahr an, wovon weniger als die Hälfte ordnungsgemäß entsorgt werden, sodass die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe verloren gehen. Vor diesem Hintergrund hat die gemeinnützige Initiative „Das macht Schule“ ein Erfolgsmodell aus den Niederlanden nach Deutschland gebracht. Nun

startet das erste „E-Waste Race“ im Kreis Viersen gemeinsam mit dem Abfallbetrieb Kreis Viersen. „Ein Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft ist wohl eines der wichtigsten Ziele unserer Zeit. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle mit anpacken. Oft haben wir aber das Gefühl, dass wir selbst wenig bewirken können. Ziel des ‚E-Waste Race‘ ist es, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass sie gemeinsam eine ganze Menge erreichen und ihre Zukunft mitgestalten können. Wir bei ‚Das macht Schule‘ sind überzeugt, dass nichts nachhaltiger prägt als die eigene Erfahrung. Durch Praxisprojekte wie dieses werden Werte, Kompetenzen und



Auftaktveranstaltung des E-Waste Race in der Europaschule Schwalmthal. Foto: Kreis Viersen

Selbstständigkeit gelernt - und das mit Spaß! Wir wünschen allen

beteiligten Schülerinnen und Schüler viel Erfolg im Wettbewerb“, berichtet

Sanja Wöhr, Projektmanagerin bei der Initiative „Das macht Schule“.